JAHRESPROGRAMM 2021

npe

Netzwerk
Palliativmedizin
Essen

Arbeitsgruppe des Ambulanten Tumorzentrums (ATZ) gemeinnützige GmbH

JAHRESPROGRAMM 2021

JAHRESPROGRAMM NETZWERK PALLIATIVMEDIZIN ESSEN

Sehr geehrte Damen und Herren, Kolleginnen und Kollegen, Netzwerkende!

Das **Netzwerk Palliativmedizin Essen** (npe) besteht inzwischen seit 17 Jahren. Wir haben viel erreicht und arbeiten weiter daran, Palliative Care flächendeckend und qualitätsgesichert in der Stadt Essen zu implementieren.

Wir im npe haben die **„Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland“** unterschrieben. Mit dieser Charta, die inzwischen auch viele andere Einzelpersonen, Organisationen und Kommunen unterzeichnet haben, wird Orientierung gegeben für eine gemeinsame und differenzierte Weiterentwicklung der Palliativ- und Hospizversorgung in und für Deutschland. Der schwerstkranke und sterbende Mensch mit seinen Rechten und Bedürfnissen stand und steht hierbei im Mittelpunkt.

So haben wir uns freiwillig selbst verpflichtet und **laden Sie ein,** mit uns **ein Netz zu knüpfen,** welches den Palliativpatienten trägt, statt ihn durch die Maschen fallen zu lassen.

Die besondere Philosophie des (npe), **Miteinander und Voneinander lernen,** ist eine Grundhaltung, der wir auch in 2021 treu bleiben. In der Neuauflage unseres Jahresprogramms für Sie die Übersicht unserer Fort- und Weiterbildungen, Informationsveranstaltungen, Fachtagungen sowie Arbeitsgemeinschaften.

Sie finden neben den curricularen und zertifizierten Fort- und Weiterbildungen für die jeweiligen Berufsgruppen auch berufsgruppenübergreifende Angebote. Die ehrenamtlichen Hospizmitarbeiter und alle interessierten und/oder betroffenen Bürger*innen sind gleichermaßen eingeladen, in unserem Jahresprogramm zu stöbern.

Sie haben Fragen und Anregungen?
Bitte kontaktieren Sie uns!

Sie möchten sich **aktiv** in einer unserer Arbeitsgruppen **beteiligen?** Bitte, setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Unsere Angebote werden zu aktuellen Anlässen erweitert. Schauen Sie hierzu immer wieder gern auf unsere Website www.netzwerk-palliativmedizin-essen.de oder nehmen Kontakt in unsere Geschäftsstelle auf.

Wir freuen uns über jeden Impuls der hilft, unserem Ziel **näher zu kommen.**

Essen im September 2020, für das gesamte npe Team

Dr. Wolfgang Niesert
Ärztliche Leitung

Hinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde für alle Begriffe in der Regel die männliche Schreibweise verwendet. Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass die ausschließliche Verwendung der männlichen Form explizit als geschlechtsunabhängig verstanden werden soll und sowohl die weibliche als auch die männliche und diverse Schreibweise für die entsprechenden Begriffe gemeint ist.

npe
Netzwerk Palliativmedizin Essen

www.netzwerk-palliativmedizin-essen.de

Veranstaltungen zu aktuellen Themen, welche nicht im Jahresprogramm gelistet sind, sowie Informationen über neuere Entwicklungen im Netzwerk finden Sie auf unserer Website.

Inhaltsverzeichnis
(thematische Ordnung)

Seite

A Fort- und Weiterbildung 09

I. Multiprofessionelle Veranstaltungen

Palliativ Forum 10
Themenabend

Palliative Care Plus *(Refresher)* 16
Personen mit Palliative Care Weiterbildung

Tagesschulungen 18
mit Schwerpunktthema Palliative Care

II. Curriculare Fort- und Weiterbildung

Ärzte

40 Stunden Kurs-Weiterbildung 25
(40 UE Basiskurs)
Fallseminare einschließlich Supervision 26
(120 UE Aufbaukurs)

Psychosoziale Berufsgruppen

Palliative Care Kurs für Psychosoziale Berufsgruppen 27
(120 UE))

Pflegeberufe

Palliative Care für Pflegende komplett 32
(160 UE)
Palliative Care für Pflegende modular 33
(40 UE)
(120 UE) 33

Multiprofessionelle

Palliative Praxis 35
(40 UE)
Weiterbildung Berater für Gesundheitliche Versorgungsplanung in der letzten Lebensphase 38

Seite

B Arbeitsgemeinschaften 41

Arbeitskreis **Alten-, Behindertenhilfe und Hospize** 42
Arbeitsgemeinschaft – **Essener Palliativausweis** 44
Arbeitsgemeinschaft – **Ethik und Spiritualität** 45
Arbeitsgruppe – **Heimbetreuende (Palliativ)Ärzte** 46
Arbeitsgemeinschaft – **Ambulante Pflegedienste** 47
Arbeitsgemeinschaft – **Ernährungsmedizin und Logopädie** 48
Arbeitsgemeinschaft – **Geriatrisches Palliative Care Team und Gesundheitliche Versorgungsplanung** 49
Arbeitsgemeinschaft – **Palliativversorgung für Menschen mit Einschränkung** 50
Arbeitsgemeinschaft – **Interkulturelle Palliativversorgung** 52
Arbeitsgemeinschaft – **Essener Standard Palliativversorgung und Hospizkultur im Krankenhaus** 53
Arbeitsgemeinschaft – **Palliativtherapie für Nicht-Tumor Patienten** 54
Qualitätszirkel Palliativmedizin für Ärzte 56
Arbeitsgemeinschaft – **Apotheker** in der Palliativversorgung 57

B Ergänzende Angebote 59

Trauercafé für trauernde Angehörige 60
Trauergruppe für trauernde Angehörige 61
Der Letze Hilfekurs – Am Ende wissen, wie es geht 62

Inhaltsverzeichnis
(thematische Ordnung)

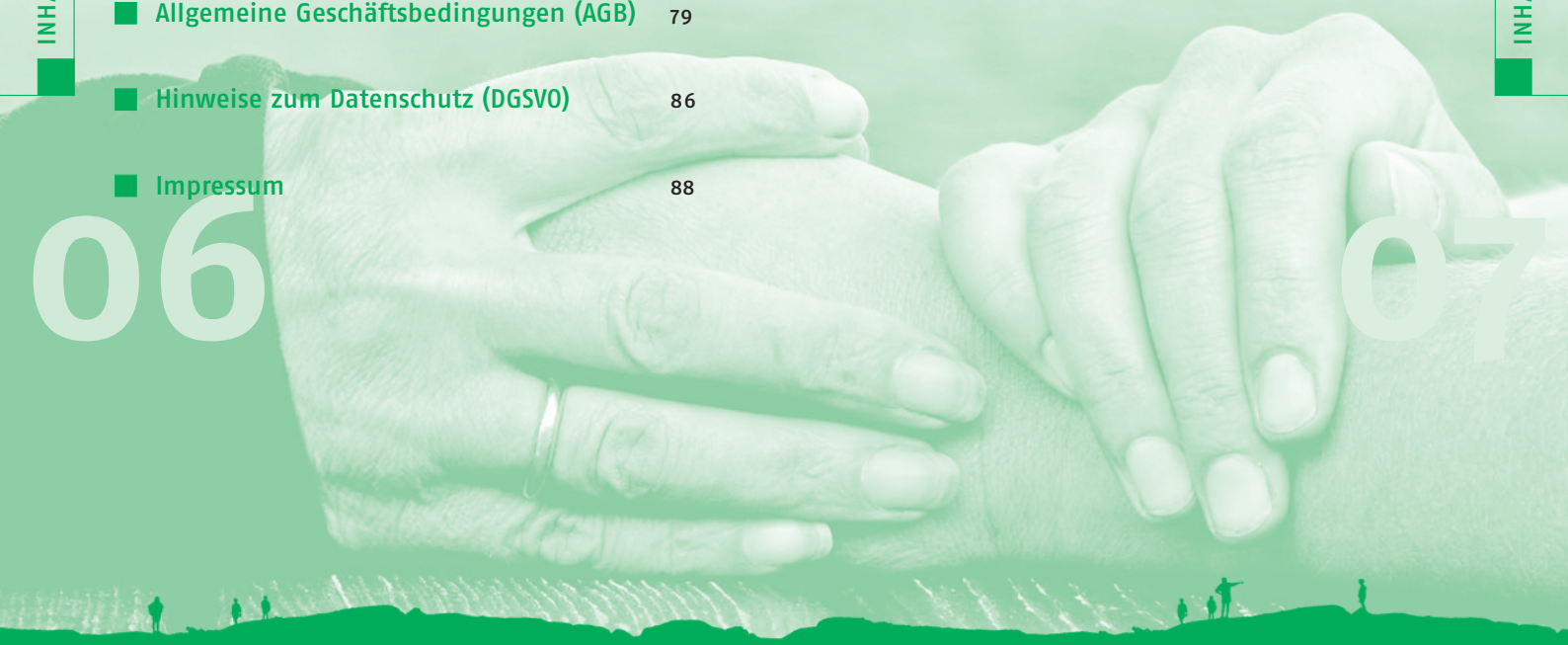
Seite

D Implementierung Palliative Care 66

E Palliativberatung Essen 70

- Team des Netzwerks Palliativmedizin Essen 73
- Moderatoren der Arbeitsgruppen und des Qualitätszirkels 75
- Anmeldung 78
- Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) 79
- Hinweise zum Datenschutz (DGSVO) 86
- Impressum 88

INHALTSVERZEICHNIS



A.

► FORT- UND WEITERBILDUNG

I. MULTIPROFESSIONELLE VERANSTALTUNGEN

Palliativ Forum
Themenabend

Palliative Care Plus *(Refresher)*
Personen mit Palliative Care Weiterbildung

Tagesschulungen
mit Schwerpunktthema Palliative Care

09

Multiprofessionelle Veranstaltungen

Palliativ Forum

Das Palliativ Forum, findet zweimal jährlich in Kooperation mit der Volkshochschule Essen statt.

In Verfolgung unseres Auftrags informieren wir **alle in der Palliativversorgung beteiligten Berufsgruppen, Ehrenamtliche und Bürger** in Essen und Umgebung zu einem Schwerpunkthema.

Fachleute der Palliativversorgung tragen aus der jeweiligen (Berufs)Sicht vor und gehen mit den Besuchern unmittelbar ins Gespräch. Nutzen Sie die Chance und sind auch Sie Teil des Abends!

Nutzen Sie die Chance und sind auch Sie Teil des Abends!

Demenz-Servicezentrum (DSZ)

Die Themenabende werden vom **Demenz-Servicezentrum (DSZ)** für Menschen mit Hörschädigung unterstützt, Gebärdendolmetscher sind vor Ort.

MULTIPROFESSIONELLE VERANSTALTUNGEN

I. THEMENABEND

Burnout vermeiden und Selbstfürsorge leben –

Ausbrennen oder meine eigenen Grenzen erkennen und für mich selber sorgen

Engagement für Schwerkranke und sterbende Menschen

Tag ein Tag aus sind sie im Einsatz für ihre Lieben und Angehörigen, ihre Patienten und die ihnen Anvertrauten. Für Angehörige gilt das zumeist 24 Stunden sieben Tage; für professionell im Gesundheitswesen tätige sind Überstunden und schwierige Arbeitsbedingungen an der Tagesordnung. (Un-)ermüdlich im Einsatz für andere finden sie nur bedingt Unterstützung von außen oder durch andere.

Sich selber dabei nicht zu verlieren, um auch die gesamte Strecke mitzugehen, ist eine große Herausforderung gleichermaßen für die Angehörigen und die beruflich Begleitenden. Entlastungsmöglichkeiten aufzuzeigen und zugleich einen kritischen Blick auf gesellschaftliche und gesundheitspolitische Bedingungen zu werfen, ist das Thema des Abends.

Kurskennung |	PALFO_I_2021
Zielgruppe |	Alle Berufsgruppen der Palliativversorgung, Ehrenamtler und interessierte Bürger
Datum |	**24.03.2021, 17.30 bis 19.30 Uhr**
Wissenschaftliche Leitung |	**Dr. med. Wolfgang Niesert**
Ort |	**Volkshochschule Essen** **Großer Saal, Burgplatz 1 in 45127 Essen**
Kosten |	Keine
Zertifizierung |	CME und RdP Punkte werden beantragt
Teilnehmerzahl |	Begrenzt
Anmeldung |	**Geschäftsstelle des npe** **Fon: 0201/174-49991 | Fax: 0201/174-49990** info@netzwerk-palliativmedizin-essen.de

MULTIPROFESSIONELLE VERANSTALTUNGEN

II. THEMENABEND

Trauer – im palliativen Kontext

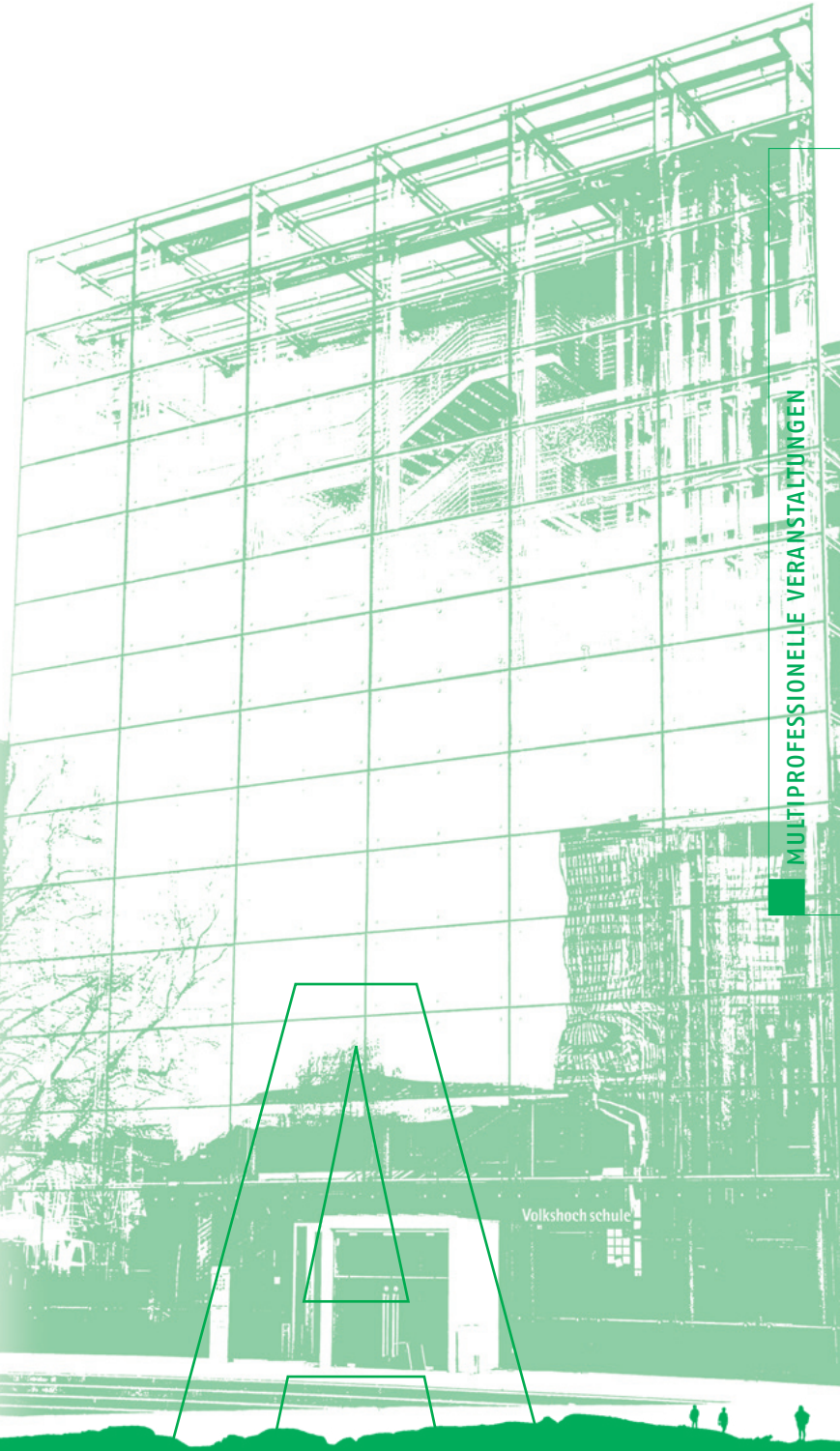
Abschiedsprozesse sind Teil der letzten Lebensphase und damit gehört das Thema Trauer auch zu unserem **palliativen Versorgungsauftrag.** Nicht nur der Tod eines geliebten Menschen, sondern auch eine schwere Erkrankung sowie der Verlust von körperlichen Fähigkeiten und Selbstständigkeit lösen Gefühle in uns aus. Existentielle Nöte und die Angst den normalen Alltag nicht mehr leben zu können, kommen hinzu. Zusammenfassen können wir all diese Gefühle mit dem Begriff Trauer.

Was ist Trauer und wie gehen wir mit ihr um? Wie können wir Menschen in dieser schwierigen Lebenssituation stützen? Trauer ist keine Krankheit, doch kann sie krankmachen? Wo erfahre ich Hilfe?

Antworten auf diese Fragen zu finden sind das Thema des Abends.

Kurskennung |	**PALF0_II_2021**
Zielgruppe |	Alle Berufsgruppen der Palliativversorgung, Ehrenamtler und interessierte Bürger
Datum |	**17.11.2021, 17.30 bis 19.30 Uhr**
Wissenschaftliche Leitung |	**Dr. med. Wolfgang Niesert**
Ort |	**Volkshochschule Essen** **Großer Saal, Burgplatz 1 in 45127 Essen**
Kosten |	Keine
Zertifizierung |	CME und RdP Punkte werden beantragt
Teilnehmerzahl |	Begrenzt
Anmeldung |	**Geschäftsstelle des npe** **Fon: 0201/174-49991 | Fax: 0201/174-49990** info@netzwerk-palliativmedizin-essen.de

MULTIPROFESSIONELLE VERANSTALTUNGEN



Palliative Care Plus

(Refresher)

Für Pflegefachkräfte und Psychosoziale Berufsgruppen mit Palliative Care Weiterbildung

Die Teilnahme an den Kursen entspricht den Anforderungen des §132a Absatz II SGB V für Palliative Care zertifizierte Pflegefachkräfte.

Fallseminar Palliative Care

Ziel erreicht? Gelingende Palliative Care-Hürden und Stolpersteine

Gemäß der Definition der Weltgesundheitsorganisation (WHO, 2002) „Palliativversorgung ist ein Ansatz, der die Lebensqualität von Patienten und deren Familien verbessert, die mit den Problemen im Zusammenhang einer lebensbedrohenden Erkrankung konfrontiert sind, dies mittels Prävention und Linderung von Leiden durch frühzeitiges Erkennen und umfassende Erfassung sowie durch die Behandlung von Schmerz und anderen Problemen auf körperlichen, psychosozialen und spirituellen Ebenen." wollen wir gemeinsam mit Hilfe von vorgestellten Fällen offenen Fragen nachgehen.

Es ist erwünscht, Fälle aus dem beruflichen Arbeitsfeld mitzubringen und vorzustellen.

Kurskennung	PCPLUS_I_2021
Datum	**05.10.2021, 09.00 bis 15.00 Uhr**
Dozentin	**Christine Bode**
Ort	**Ambulantes Tumorzentrum Essen** **Sockelgeschoss** Henricistraße 40-42 | 45136 Essen
Kosten	50,00 Euro *(incl. Kaltgetränke)*
Zertifizierung	CME Punkte und RdP werden beantragt
Teilnehmerzahl	Mindestens 8, maximal 10
Anmeldung	**Nadine Dorn** **Fon: 0201/174-49999 | Fax: 0201/174-49990** n.dorn@netzwerk-palliativmedizin-essen.de

MULTIPROFESSIONELLE VERANSTALTUNGEN

Palliative Care Tagesschulung

Für Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe

„Leben bis zuletzt“ – auch für Menschen mit intellektuellen, komplexen und/oder psychischen Einschränkungen.

Mit diesem hospizlich-palliativen Gedanken möchten wir uns mit den Themen Sterbebegleitung, Symptomlinderung, Lebensqualität, Wahrnehmung und Erkennen der physischen, psychischen, sozialen und spirituellen Bedarfe am Lebensende sensibilisieren und befassen.

Mit der Frage: **„Wann ist ein Mensch mit geistiger Behinderung in palliativer Krankheitssituation?“** möchten wir Orientierungshilfe geben in der Erfassung palliativer Versorgungserfordernissen und hospizlichen Begleitungsbedarfen.

Diese Tagesschulung richtet sich an Fachkräfte in der Assistenz, Pflege und Begleitung von Menschen mit Einschränkungen.

Kurskennung |	TPC_I_2021
Datum |	**20.04.2021, 09.00 bis 15.00 Uhr**
Dozentin |	**Maria Degner**
Ort |	**Ambulantes Tumorzentrum Essen** **Sockelgeschoss** Henricistraße 40–42 | 45136 Essen
Kosten |	50,00 Euro *(incl. Kaltgetränke)*
Zertifizierung |	RdP Punkte werden beantragt
Teilnehmerzahl |	Mindestens 8, maximal 10
Anmeldung |	**Nadine Dorn** **Fon: 0201/174-49999 | Fax: 0201/174-49990** n.dorn@netzwerk-palliativmedizin-essen.de

18

MULTIPROFESSIONELLE VERANSTALTUNGEN

Palliative Care Tagesschulungen

Für Palliativfachpersonen und Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe

Einsatz ätherischer Öle in der palliativen Pflege und Begleitung

Gerade in der Pflege und Begleitung schwerstkranker Menschen, die erleben müssen, dass ihr Körper und Geist durch Alter, Krankheit und Therapiefolgen immer mehr Beschwerden aufweist, ist der **Einsatz der ätherischen Öle** nicht nur Balsam für den Körper sondern auch für die Seele.

Das Erreichen bestmöglicher Lebensqualität trotz der erschwerten Umstände ist das höchste Ziel. Wir palliativ Pflegenden sind maßgeblich daran beteiligt, wie hoch der Kranke seine Lebensqualität empfindet. Angebote mit ätherischen Ölen, die den Menschen persönlich mit seinen Wünschen und Bedürfnissen einschließt, **werden häufig als wohltuend und lindernd erlebt.**

Inhalte zum Tag

- *Allgemeines Grundlagenwissen auf dem Gebiet der Aromatherapie*
- *Einsatzmöglichkeiten und Wirkungsweisen der Aromapflege bei der Symptomkontrolle und in den Sterbephasen, Praxisbeispiele*
- *viele Dufterlebnisse mit Ölmonographien*
- *Anregungen zur Selbstpflege und für die eigene Hausapotheke*
- *Implementierung des Konzeptes Aromapflege in den Pflegealltag*
- *Praktische Anwendung und Selbsterfahrung: Teilmassage*

Bitte bringen Sie zwei Handtücher mit.

Kurskennung |	**TPC_II_2021**
Datum |	**29.06.2021, 09.00 bis 16.30 Uhr**
Dozentin |	**Cordula Inglis,** Primavera Aromaexpertin, Palliativpflegefachkraft und Praxisbegleiterin für Basale Stimulation in der Pflege, Zusatzqualifikation Algesiologische Fachassistentin
Ort |	**Ambulantes Tumorzentrum Essen Sockelgeschoss** Henricistraße 40-42 | 45136 Essen
Kosten |	75,00 Euro *(incl. Kaltgetränke)*
Zertifizierung |	RdP Punkte werden beantragt
Teilnehmerzahl |	Mindestens 8, maximal 10
Anmeldung |	**Nadine Dorn** **Fon: 0201/174-49999 | Fax: 0201/174-49990** n.dorn@netzwerk-palliativmedizin-essen.de

MULTIPROFESSIONELLE VERANSTALTUNGEN

A 21

FORT- UND WEITERBILDUNG

II. CURRICULARE FORT- UND WEITERBILDUNG

Ärzte

- 40 Stunden Kurs-Weiterbildung *(40 UE Basiskurs)*
- Fallseminare einschließlich Supervision *(120 UE Aufbaukurs)*

Psychosoziale Berufsgruppen

- Palliative Care Kurs für Psychosoziale Berufsgruppen *(120 UE)*

Pflegeberufe

- Palliative Care für Pflegende komplett *(160 UE)*
- Palliative Care für Pflegende modular *(40 UE + 120 UE)*

Curriculare Fort- und Weiterbildung

Ärzte

Curriculare zertifizierte Fort- und Weiterbildung entsprechend den Vorgaben der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) e.V. und der Ärztekammer Nordrhein (AekNo).

40 Stunden Kurs-Weiterbildung für Ärzte *(Basiskurs)*

Die **40 Stunden Kurs-Weiterbildung** findet in Kooperation mit der **Nordrheinischen Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung und Universitätsmedizin Essen** statt. Alle Kurse entsprechen den Anforderungen der Weiterbildungsordnung gemäß.

Die Weiterbildungsordnung zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Palliativmedizin sieht die Teilnahme an der vierzigstündigen Kurs-Weiterbildung (früher Basiskurs) verpflichtend vor.

Im **Bereich der Ärztekammer Nordrhein** berechtigt die Absolvierung der vierzigstündigen Kurs-Weiterbildung zur **Teilnahme an den Verträgen zur ambulanten palliativmedizinischen Versorgung.**

40 Stunden Kurs-Weiterbildung

Kurskennung |	BKÄ_I_2021
Datum |	01.03. bis 05.03.2021 8.45 bis 16.00 Uhr
Leitung |	Dr. med. Wolfgang Niesert Dr. med. Bernhard Mallmann
Ort |	Raum Essen
Kosten |	Sind über die Ärztekammer Nordrhein zu erfragen
Zertifizierung |	AEKNO (40 Punkte)
Teilnehmerzahl |	Begrenzt
Anmeldung |	**Nordrheinische Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung** **Herr Norbert Dohm** Tersteegenstraße 9 | 40474 Düsseldorf Fon: 0211/4302-2831 Fax: 0211/4302-5831 Norbert.Dohm@aekno.de

CURRICULARE FORT- UND WEITERBILDUNG | ÄRZTE

Fallseminar einschließlich Supervision

120 Unterrichtsstunden zum Erwerb der Zusatzbezeichnung „Palliativmedizin“ (Module)

Die Fallseminare einschließlich Supervision finden in **Kooperation mit der Nordrheinischen Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung** statt. Alle Kurse entsprechen den **Anforderungen der Weiterbildungsordnung.**

Die Weiterbildungsordnung zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Palliativmedizin sieht die **Teilnahme an der vierzigstündigen Kurs-Weiterbildung** *(früher Basiskurs)* **verpflichtend** vor. Die anschließende **sechs monatige Weiterbildung an einer anerkannten Weiterbildungsstätte** kann anteilig durch die Teilnahme an den Fallseminaren einschließlich Supervision *(früher Aufbaukurse)* ersetzt werden *(Regelungen jeweils ärztekammerspezifisch).*

Kurskennung |	**FSÄ_I_2021**
Zielgruppe |	Fachärzte
Datum |	**Modul 1 26.04 – 30.04.2021** **Modul 2 23.08. – 27.08.2021** **Modul 3 08.11. – 11.11.2021**
Leitung |	**Dr. med. Wolfgang Niesert** **Dr. med. Bernhard Mallmann**
Ort |	**Raum Essen**
Kosten |	Sind über die Ärztekammer Nordrhein zu erfragen
Zertifizierung |	AEKNO (40 Punkte)
Teilnehmerzahl |	Begrenzt
Anmeldung |	**Nordrheinische Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung** **Herr Norbert Dohm** Tersteegenstraße 9 | 40474 Düsseldorf Fon: 0211/4302-2831 Fax: 0211/4302-5831 Norbert.Dohm@aekno.de

26

CURRICULARE FORT- UND WEITERBILDUNG | ÄRZTE

Curriculare Fort- und Weiterbildung

Psychosoziale Berufsgruppen

Palliative Care Kurs für psychosoziale Berufsgruppen *(120 UE)*

120 h Fortbildung für psychosoziale Berufsgruppen nach M. Kern, M. Müller, K. Aurnhammer.

Das ganzheitliche Betreuungskonzept Palliative Care hat sich zum Ziel gesetzt, die Lebensqualität von Menschen mit lebensbedrohlichen Erkrankungen und deren Angehörigen zu erhalten bzw. zu verbessern. Im Rahmen dieses Kurses geht es weniger um umfassende palliativmedizinische oder –pflegerische Kenntnisse, sondern vielmehr darum, das ganzheitliche Bild des Palliativpatienten zu sehen und Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit den schwerstkranken und sterbenden Menschen sowie deren Zugehörigen zu erkennen und aufzuzeigen.

Neben der **Vermittlung von Fachwissen** wird **Raum** gegeben, **sich der eigenen Haltungen bewusst zu werden und persönliche Erfahrungen aus dem jeweiligen beruflichen Kontext zu reflektieren.**

Der Kurs umfasst 120 Stunden, welche sich auf 3 Wochentermine verteilt und entspricht den Anforderungen gemäß §39a SGB V für die Qualifizierung als Koordinationsfachkraft.

Dieser Kurs spricht Sozialarbeiter, Sozialpädagogen, Psychologen, Seelsorger, Theologen und weitere Kollegen im Bereich Palliativversorgung und Hospizarbeit an. Der Kurs kann nur als Gesamtkurs besucht werden. Bei Fehlzeiten von über 10% im Verlauf des Kurses muss die versäumte Zeit nachgearbeitet werden, um das Zertifikat zu erlangen.

Die Fortbildungsveranstaltung wird von der Bildungsakademie am Universitätsklinikum Essen und dem Netzwerk Palliativmedizin Essen gemeinsam durchgeführt.

Kurskennung |	BKPS_I_2021
Datum |	Block 1 17.05. – 21.05.2021 Block 2 20.09. – 24.09.2021 Block 3 14.02. – 18.02.2021
Kursleitung |	Christine Bode
Ort |	KEM Akademie Am Möllenberg 23 | 45239 Essen
Kosten |	1350,00 Euro *(incl. Kaltgetränke)*
Zertifizierung |	Die Weiterbildung nach dem o.g. Curriculum ist von der **DGP und dem DHPV anerkannt** und wird nach den Zertifizierungsrichtlinien (DIN ISO 9001) der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) zertifiziert.
Teilnehmerzahl |	Mindestens 8, maximal 12 Personen
Anmeldung |	**Nadine Dorn** **Fon: 0201/174-49999 | Fax: 0201/174-49990** n.dorn@netzwerk-palliativmedizin-essen.de

Curriculare Fort- und Weiterbildung

Pflegeberufe

Palliative Care für Pflegeberufe

Palliative Care für Pflegende nach dem Curriculum M. Kern, M. Müller, K. Aurnhammer

„Jeder Mensch hat ein Recht auf ein Sterben unter würdigen Bedingungen."

„Jeder schwerstkranke und sterbende Mensch hat ein Recht auf eine umfassende medizinische, pflegerische, psychosoziale und spirituelle Betreuung und Begleitung."

(Leitsätze aus der Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland)

Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, bedarf es besonderer Qualifikation. **Nicht nur Fachwissen** zur Symptomkontrolle von Schmerzen, Atemnot, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall oder Verstopfung sind erforderlich, sondern auch Fähigkeiten den Sorgen, Ängsten und sozialen Belastungen der Betroffenen und ihren Angehörigen individuell und bestmöglich begegnen zu können.

Auch die Weiterentwicklung der eigenen, reflektierten Haltung gegenüber Krankheit, Sterben und Tod **sind Ziel dieser Weiterbildung.**

Am Ende des Kurses stellt jeder Teilnehmer **eine kleine Gruppen- oder Einzelarbeit unter einem Schwerpunktthema vor.**

Alle Referenten arbeiten im Bereich der Versorgung Schwerstkranker und Sterbender und bringen **gelebte Palliativ-und Hospizkultur aus der jeweiligen Profession** mit ein.

Die Weiterbildung wird durchgehend von der Kursleitung begleitet. **Bei Fehlzeiten von über 10% im Verlauf der der Weiterbildung, muss zur Zertifikatserlangung die versäumte Zeit nachgearbeitet werden.** Die hier veröffentlichten Kurse sind von der DGP anerkannt und registriert und entsprechen den gesetzlichen Anforderungen *(§39a SGB V, §132 i.V.m. §37b SGB V).*

Schwerpunkte

- *Grundlagen und Anwendungsbereiche der Palliativmedizin und Hospizarbeit*
- *Medizinisch-Pflegerische Aspekte*
- *Psychische und soziale Aspekte*
- *Ethische Aspekte*
- *Spirituelle und kulturelle Aspekte*
- *Aspekte der Teamarbeit und Selbstpflege*
- *Qualitätssicherung*
- *Lernkontrolle und Reflexion*

CURRICULARE FORT- UND WEITERBILDUNG | PFLEGEBERUFE

Palliative Care für Pflegende *(Komplett)*

160 UE (á 45 Minuten) durchlaufender Kurs in vier Blockwochen á 40 Stunden

Dieser Kurs ist für examinierte Gesundheits- und Kranken-, sowie Altenpfleger. Eine mindestens zweijährige Berufserfahrung ist empfohlen. In Einzelfällen können auch andere Berufsgruppen (z.B. Pflegehelfer mit Erfahrung im Feld) zum Kurs zugelassen werden.

Kurskennung |	**BKP_I_2021**
Datum |	**Block 1** 15.03. – 19.03.2021 **Block 2** 14.06. – 18.06.2021 **Block 3** 27.09. – 01.10.2021 **Block 4** 31.01. – 04.02.2022
Kursleitung |	**Brigitte Luckei** *(Palliative Care)* **Dr. Johanna Gremlowski** *(Pädagogisch)*
Ort |	**KEM Akademie** Am Möllenberg 23 45239 Essen
Kosten |	1750,00 € *(inkl. Kaltgetränke)*
Zertifizierung |	Die Weiterbildung nach dem o.g. Curriculum ist von der **DGP und dem DHPV anerkannt** und wird nach den Zertifizierungsrichtlinien (DIN ISO 9001) der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) zertifiziert.
Teilnehmerzahl |	Mindestens 10, maximal 18 Personen
Anmeldung |	**Nadine Dorn** **Fon: 0201/174-49999 | Fax: 0201/174-49990** n.dorn@netzwerk-palliativmedizin-essen.de

Palliative Care für Pflegende *(modular)*

Multiprofessionelles Basismodul 1 Palliative Care (40 UE)

Diese Weiterbildung richtet sich ganz bewusst an alle Berufsgruppen in den Bereichen Pflege und Betreuung, die in nahem Kontakt mit schwerstkranken und sterbenden Menschen sind. Ziel ist die **Sensibilisierung** für Anforderungen und Bedürfnisse rund um die letzte Lebensphase, um die **komplexen Anforderungen ohne Ängste wahrzunehmen, zu verstehen und angemessen darauf reagieren** zu können.

Durch viele Fallbeispiele und praktischen Übungen werden Sie mehr Sicherheit im Umgang mit schwerkranken und sterbenden Menschen gewinnen. Sie werden lernen, welche Rolle Sie im multidisziplinären Team haben, welche Unterstützungsmöglichkeiten es gibt und dadurch selber angemessener, sicherer und sensibler bei der Gestaltung eines würdevollen Abschieds mitwirken können.

Pflegefachkräfte können im Anschluss die **(Aufbau)Module 2 Palliative Care für Pflegende 120 UE** buchen. Wir richten diesen bei entsprechender Nachfrage gerne ein.

Kurskennung |	**BKP_M1_2021**
Datum |	**Basismodul 1, Teil 1** 11.01. – 12.01.2021 **Basismodul 1, Teil 2** 01.02. – 03.02.2021
Kursleitung |	**Brigitte Luckei** *(Palliative Care)* **Dr. Johanna Gremlowski** *(Pädagogisch)*
Ort |	**KEM Akademie** Am Möllenberg 23 45239 Essen
Kosten |	450,00 € *(incl. Kaltgetränke)*
Zertifizierung |	Die Weiterbildung nach dem o.g. Curriculum ist von der **DGP und dem DHPV anerkannt** und wird nach den Zertifizierungsrichtlinien (DIN ISO 9001) der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) zertifiziert.
Teilnehmerzahl |	Mindestens 10, maximal 18 Personen
Anmeldung |	**Geschäftsstelle Nadine Dorn** **Fon: 0201/174-49999 | Fax: 0201/174-49990** n.dorn@netzwerk-palliativmedizin-essen.de

CURRICULARE FORT- UND WEITERBILDUNG | PFLEGEBERUFE

Curriculare Fort- und Weiterbildung

Multiprofessionelle Angebote

Weiterbildung Palliative Praxis

Die Schulungen nach dem **Curriculum Palliative Praxis** sind multiprofessionell ausgerichtet und werden meist als Inhouse-Schulung in Einrichtungen der Altenpflege angeboten. Sie bieten einen **Einstieg in Palliative Care mit Schwerpunktthema Demenz.**

Im Mittelpunkt der **Fortbildung „Palliative Praxis“** stehen alte, von einer Demenz sowie weiteren Erkrankungen betroffenen, Menschen in ihrer letzten Lebensphase.

Die umfassenden und praxisbezogenen Inhalte der Palliativen Praxis sind eine **hilfreiche Unterstützung im Erwerb ethisch-reflexiver Kompetenzen**, die in der Palliativarbeit benötigt werden. Es handelt sich hierbei um folgende

Themenschwerpunkte:

- *Bedeutung der Biographiearbeit; ethische Fallarbeit; „Tun und Lassen“*
- *Sterben und Tod; Palliative Pflege; Palliativbetreuung bei Menschen mit Demenz*
- *Symptomkontrolle; Schmerzerleben- und management*
- *Abschied und Trauer, Sterbewünsche, Sterbephasen, Todeszeichen*
- *Kommunikation mit Sterbenden und ihrer Angehörigen*
- *Eigene Wünsche, Ängste und Erfahrungen*
- *Interprofessionelle Zusammenarbeit*
- *Rechtliche Grundlagen*
- *Krisenintervention*

Dies Angebot richtet sich an alle Mitarbeitenden aus verschiedenen Arbeitsfeldern in der Betreuung von Menschen mit Demenz. Pflegefachkräfte welche die **Palliative Praxis** absolviert haben, können sich diese als Zugang *(Basiskurs)* für die **Module 2 der Palliative Care für Pflegende** *(120 UE)* anrechnen lassen.

CURRICULARE FORT- UND WEITERBILDUNG | MULTIPROFESS.

Kurskennung | PP_2021

Datum | **Nach Vereinbarung**

Ort | **Ambulantes Tumorzentrum Essen**
Sockelgeschoss Raum 1 und 2
Henricistraße 40–42 | 45136 Essen

Moderation | **Wird mit Angebot bekanntgegeben**

Kosten | Individuell, Fördermittel können über das Kuratorium Deutscher Altershilfe (KDA) beantragt werden. Weiterführende Informationen hierzu bitte direkt unter http://www.kda.de/foerdermittel.html

Zertifizierung | Der DGP wurde das interdisziplinäre Curriculum **„Palliative Praxis“** mit Ende der Förderung im August 2014 von der **Robert Bosch Stiftung** übertragen. Damit hat die wissenschaftliche Fachgesellschaft auch die Verantwortung für die Weiterentwicklung in Abstimmung mit dem Deutschen Hospiz- und PalliativVerband (DHPV) übernommen. **Die Kurse sind durch die DGP zertifiziert.** RdP Punkte können beantragt werden.

Teilnehmerzahl | Mindestens 8, maximal 10 Personen

Anmeldung | **Geschäftsstelle Nadine Dorn**
Fon: 0201/174-49999 | Fax: 0201/174-49990
n.dorn@netzwerk-palliativmedizin-essen.de

CURRICULARE FORT- UND WEITERBILDUNG | MULTIPROFESS.

Weiterbildung zum Berater „Gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase gemäß § 132 Abs. 3 SGB V“

nach dem Curriculum der Vereinbarung der GKV mit den Sozialverbänden

Die im §132g Abs. 3 SGB V für Bewohner von stationären Einrichtungen der Alten- und Eingliederungshilfe empfohlene gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase soll eine größere Behandlungssicherheit für die Versorgenden durch Erfassung und Verschriftlichung des (mutmaßlichen) Willens des Patienten herstellen.

Wir empfehlen vorab einen „Schnuppertag GVP“. Die Einführung in die Thematik und erste Einblicke in die Aufgaben des GVP-Beraters, können im Vorfeld zur eigenen Klärung der Beraterkompetenz beitragen.

Ziel der Weiterbildung

ist die Qualifikation von Fachpersonen zu Beratern/Gesprächsbegleitern für Bewohner von vollstationären Einrichtungen der Altenpflege und/oder Eingliederungshilfe zur Erarbeitung und Dokumentation von Behandlungswünschen für gesundheitliche Krisen am Lebensende.

Die Qualifizierung bildet unter der Voraussetzung der Erfüllung bestimmter zusätzlicher Bedingungen *(Nachweis eines Palliativ-Konzeptes und einer entsprechenden externen Vernetzung, sowie eines Konzeptes für die Implementierung der GVP am Lebensende)* die Grundlage für die Vergütung der Beratungen durch die Kostenträger in vollstationären Einrichtungen des SGB XI und XII.

Berufliche Vorrausetzungen

Abgeschlossenes Studium im Bereich der Gesundheits-, Pflege-, Geistes-, Sozial-, oder Erziehungswissenschaften **oder alternativ eine abgeschlossene (3 jährige) Berufsausbildung** in einem Beruf der Gesundheits-, Kinderkrankenpflege oder Altenpflege sowie eine mindestens dreijährige, für die gesundheitliche Versorgungsplanung einschlägige Berufserfahrung innerhalb der letzten acht Jahre, mit mindestens einer halben Stelle in einer vollstationären Pflegeeinrichtung, einem ambulanten (Kinder)Hospizdienst, einem stationären Hospiz, einem SAPV Team einem Palliativdienst im Krankenhaus oder einer Einrichtung der Eingliederungshilfe.

Struktur

Die **Weiterbildung umfasst zwei Abschnitte:** eine Kursweiterbildung mit 60 Unterrichtseinheiten sowie einen Praxisteil mit der eigenständigen dokumentierten Durchführung von mindestens sieben Beratungsgesprächen unter Coaching durch die Kursleitung und Peergruppentreffen mit Fallvorstellungen.

Kurskennung |	**GVP_I_2021**
Datum |	**Teil I: jeweils 8.30 bis 16.00 Uhr** **Theorie Block 1:** 25.01.-28.01.2021 **Theorie Block 2:** 24.02.-25.02.2021 **Praxisteil:** 23.03.-24.03.2021 **Teil II** beginnt unmittelbar nach **Teil I** und in Absprache mit den Teilnehmern
Ort |	**KEM Akademie** Am Möllenberg 23 45239 Essen
Kursleitung |	**Christine Bode**
Kosten |	**Teil I:** 1250,00 Euro *(incl. Kaltgetränke)* **Teil II:** 250,00 Euro *(incl. Kaltgetränke)*
Zertifizierung |	RdP Punkte werden beantragt.
Teilnehmerzahl |	Mindestens 8, maximal 10 Personen
Anmeldung |	**Nadine Dorn** **Fon: 0201/174-49999 | Fax: 0201/174-49990** n.dorn@netzwerk-palliativmedizin-essen.de

CURRICULARE FORT- UND WEITERBILDUNG | MULTIPROFESS.

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

- Arbeitskreis stationäre Alten-, Behindertenhilfe und Hospize
- AG Essener Palliativausweis
- AG Ethik und Spiritualität
- Arbeitsgruppe Heimbetreuende (Palliativ)Ärzte
- AG Ambulante Pflegedienste
- AG Ernährungsmedizin und Logopädie
- AG Geriatrisches Palliative Care Teams und Gesundheitliche Versorgungsplanung
- AG Palliativversorgung für Menschen mit Einschränkungen
- AG Interkulturelle Palliativversorgung
- AG Essener Standard Palliativversorgung und Hospizkultur im Krankenhaus
- Qualitätszirkel Palliativmedizin für Ärzte
- AG Palliativtherapie für Nicht-Tumor Patienten
- AG Apotheker in der Palliativversorgung

Arbeitskreis stationäre Alten-, Behindertenhilfe und Hospize

Der Arbeitskreis Palliativmedizin, Palliativpflege und Hospizarbeit in der stationären Alten- und Behindertenhilfe (AK ABH) besteht seit April 2005 und **ist multiprofessionell zusammengesetzt.**

Pflegefachkräfte, Einrichtungsleitungen, Hospizkoordinatoren, Therapeuten, Seelsorger, psychosoziale Fachkräfte, Heimbetreuenden Haus-und Fachärzte, Mitarbeiter der WTG Behörde und des weiteren Gesundheitswesens der Stadt Essen sowie des npe arbeiten hier zusammen. Aktuelle Themen werden angesprochen und mit Fachleuten diskutiert. Projekte zur Erhebung und Verbesserung der Palliative Care in den stationären Einrichtungen werden begleitet und Empfehlungen werden in Fokusgruppen erarbeitet und der Öffentlichkeit vorgestellt.

Seit 2013 ist der AK ABH eine feste **Arbeitsgruppe der Kommunalen Konferenz Alter und Pflege** und findet sich im Handlungskonzept Pflege der Stadt Essen wieder.

Unsere Ziele sind:

- *Die Verbesserung der Lebenssituation des palliativ zu versorgenden Bewohners und seiner Angehörigen durch Implementierung einer Palliativ- und Hospizkultur.*
- *Austausch und wechselseitige Unterstützung zur Umsetzung der Maßnahmen des Hospiz- und Palliativgesetzes (HPG) sowie der Charta zur Betreuung Schwerstkranker und Sterbender.*
- *Weiterführende Vernetzung der in der Palliativmedizin tätigen Personen und der Angebote innerhalb der Region Essen.*

42

Kurskennung	**AK ABH_2021**
Teilnehmer	Alle palliativversorgenden Berufsgruppen
Datum	**Vierteljährlich mittwochs, 15.00 bis 17.00 Uhr 10.03. / 16.06. / 08.09. / 10.11.2021**
Moderator	**Helga Nottebohm**
Ort	**Essen, in unterschiedlichen Einrichtungen der Mitglieder des Arbeitskreises,** wird in der Einladung mit Tagesordnung ausgewiesen und ist über die Geschäftsstelle des **npe** zu erfragen.
Kosten	Keine
Teilnehmerzahl	Offen, eine kontinuierliche Mitarbeit ist gewünscht
Zertifizierung	Keine
Anmeldung/ Information	**Marion E. Badem** **Fon: 0201/174-49991 | Fax: 0201/174-49990** m.badem@netzwerk-palliativmedizin-essen.de

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

Arbeitsgemeinschaft – Essener Palliativausweis

Die Arbeitsgemeinschaft (AG) Essener Palliativausweis wurde **2009 ins Leben gerufen und ist multiprofessionell und interdisziplinär** zusammengesetzt.

Mitarbeiter der Gesundheitskonferenz Essen, des Netzwerks Palliativmedizin Essen, der Hospizarbeit Essen e.V. und der Feuerwehr Essen sind ebenso vertreten, wie niedergelassene Haus-und Fachärzte, Klinikärzte sowie Palliativpflegefachkräfte. Die Arbeitsgemeinschaft hat zum Ziel, Palliativpatienten auch im Rahmen eines Notarzteinsatzes die gewünschte und sinnvolle Behandlung zu ermöglichen.

In einem ersten Schritt wurde der Essener Palliativausweis implementiert, der sich seit 10 Jahren in der Praxis bewährt. Doch noch immer wissen ärztliche und pflegende Kollegen, Patienten und deren Angehörige zu wenig um dieses hilfreiche Instrument.

Den Palliativausweis in der Öffentlichkeit weiter bekannt zu machen, den Einsatz zu begleiten und Anpassung in der Organisation oder Inhalt vorzunehmen, ist unser Ziel. Die Arbeitstreffen werden anlassgemäß verabredet und bei Interesse ist jeder dazu eingeladen, das Projekt mit zu gestalten, wenn die Mitglieder der AG ihr Einverständnis erklären.

Kurskennung |	**AG EPA_2021**
Teilnehmer |	Alle beteiligten und interessierten Berufsgruppen und Ehrenamtliche
Datum |	**Nach Absprache**
Sprecher |	**Thomas Dickel**
Ort |	**Ambulantes Tumorzentrum Essen** Henricistraße 40–42 | 45136 Essen
Kosten |	Keine
Zertifizierung |	Keine
Teilnehmerzahl |	Nach Anmeldung offen *(eine kontinuierliche Teilnahme ist erwünscht)*
Anmeldung/ Information |	**Marion E. Badem** **Fon: 0201/174-49991 | Fax: 0201/174-49990** m.badem@netzwerk-palliativmedizin-essen.de

Arbeitsgemeinschaft – Ethik und Spiritualität

Gesprächskreis: ethische und spirituelle Fragestellungen in der Palliativmedizin

Beide Fragestellungen sind für die Palliativversorgung grundlegend und von orientierender Bedeutung. Was kann eine „Ethik der Fürsorge“ *(G. Maio)* angesichts einer für Patienten und Zugehörige mitunter kaum zu überschauenden medizinischen Ausgangslage bewirken?

Wie kann das Fürsorgeprinzip mit dem ebenso zentralen Kriterium der Autonomie bestmöglich in Einklang gebracht werden? In diesem Zusammenhang wird uns auch das Urteil des Bundesverfassungsgerichtes beschäftigen, das in seinem Urteil vom 26.02.2020 das Recht auf selbstbestimmtes Sterben ausdrücklich betont. Was hilft, die Aufmerksamkeit für spirituelle und existentielle Kommunikation zu stärken? Wie finden wir Zugang zu den spirituellen Ressourcen des Patienten?

Die Verständigung über diese und ähnliche Fragen im Blick auf die Patienten sind neben der guten palliativpflegerischen und palliativmedizinischen Versorgung der schwerstkranken und sterbenden Menschen **Ziel des Austausches dieser 2011 gegründeten multiprofessionellen AG EuS.**

Kurskennung |	**AG EuS_2021**
Teilnehmer |	Alle palliativversorgenden Berufsgruppen
Datum |	**Dienstags, 16.00 bis 17.30 Uhr** **02.03. / 08.06. / 07.09. / 09.11.2021**
Moderator |	**Pfarrer Uwe Matysik**
Ort |	**Ambulantes Tumorzentrum Essen** **Sockelgeschoss** Henricistraße 40–42 | 45136 Essen
Kosten |	Keine
Zertifizierung |	Keine
Teilnehmerzahl |	Begrenzt, eine kontinuierliche Teilnahme ist erwünscht
Anmeldung/ Information |	**Marion E. Badem** **Fon: 0201/174-49991 | Fax: 0201/174-49990** m.badem@netzwerk-palliativmedizin-essen.de

Arbeitsgruppe – Heimbetreuende (Palliativ)Ärzte

Viele Bewohner in den stationären Einrichtungen der Altenpflege haben palliative Betreuungsbedarfe; fast die Hälfte von ihnen stirbt im ersten Wohnheimjahr. Praktische Hilfen und nützliche Hinweise für die Betreuung dieser Bewohner zu erarbeiten und verfügbar zu machen, hatte sich 2013 aus den Diskussionen des npe Qualitätszirkels Palliativmedizin entwickelt. Die AG heimbetreuender Haus- und Palliativärzte *(AG HPA)* hatte sich hierzu gründet und das Ergebnis ihrer Arbeitstreffen **als Dateien zum download auf die npe Website** eingestellt.

In 2021 wird diese AG sich wieder in den QZ Palliativmedizin und AK Palliativmedizin, Palliativpflege und Hospizarbeit in der stationären Alten- und Behindertenhilfe vernetzen. Ein Kontakt zu den AG HPA Autoren kann weiter gerne **über die Geschäftsstelle des npe** hergestellt werden.

Information | **Marion E. Badem**
Fon: 0201/174-49991 | Fax: 0201/174-49990
m.badem@netzwerk-palliativmedizin-essen.de

B

Arbeitsgemeinschaft – Ambulante Pflegedienste

Kontinuität und Zuverlässigkeit in der Betreuung sind hohe Güter von Palliative Care. Deshalb ist es wichtig, die oft langjährig gewachsenen Vertrauensverhältnisse zwischen ambulant Pflegenden und Patienten zu erhalten und zu stärken, gerade wenn eine Erkrankung unaufhaltsam fortschreitet und die Lebenszeit sich begrenzt.

Die **in 2017 gegründete Arbeitsgemeinschaft Ambulante Pflegedienste** *(AG ADIE)* hat sich zum Ziel gesetzt, Rahmenbedingungen und Strukturen zu erarbeiten, die diesem Anliegen Rechnung tragen. So haben wir den, im November 2019 über die Gesundheitskonferenz der Stadt Essen verabschiedeten, **Essener Standard Palliativversorgung und Hospizkultur für ambulante Dienste formuliert.** Diesen nun **bekannt zu machen** verstehen wir neben dem kollegialen Austausch **als Arbeitsauftrag.**

Kurskennung | **AG ADIE_2021**

Zielgruppe | Im ambulanten Pflegedienst tätige Mitarbeiter

Datum | **Montags, 14.00 bis 15.30 Uhr**
08.02. / 10.05. / 23.08. / 15.11.2021

Moderatoren | **Gabriele Leggereit und Andrea Spottag**

Ort | **Ambulantes Tumorzentrum Essen**
Sockelgeschoss
Henricistraße 40–42 | 45136 Essen

Kosten | Keine

Zertifizierung | Keine

Teilnehmerzahl | Begrenzt

Anmeldung/ Information | **Marion E. Badem**
Fon: 0201/174-49991 | Fax: 0201/174-49990
m.badem@netzwerk-palliativmedizin-essen.de

Arbeitsgemeinschaft – Ernährungsmedizin und Logopädie

Dysphagie Management-Ein Fall für die Ernährungsberatung und Logopädie in der Palliative Care Versorgung?

Patienten mit Schluckstörungen, Verletzungen der Speise- oder Luftröhre; nach neurologischen Erkrankungen und/oder Palliativpatienten im fortgeschrittenen Krankheitsverlauf benötigen ideenreiche Unterstützung und besonderes Fachwissen in Ernährungsfragen und Logopädie.

In der **Arbeitsgemeinschaft Ernährungsmedizin und Logopädie** *(AG EuL)*, welche sich in 2016 gegründet hat, wurde gemeinsam eine **Empfehlung** erarbeitet, die eine **individuelle und bestmögliche Ernährungssituation** berücksichtigt. **Sie finden diese auf der Website.**

Wir laden Sie als Kollegen ein, diese durch Rezepte oder Anmerkungen zu aktualisieren und zu ergänzen. Zum kollegialen Austausch und zu aktuellen Themen finden wir uns gerne auch im persönlichen Gespräch zusammen.

Hierzu nehmen Sie bitte gerne Kontakt mit uns auf!

Information | **Marion E. Badem**
Fon: 0201/174-49991 | Fax: 0201/174-49990
m.badem@netzwerk-palliativmedizin-essen.de

B

Arbeitsgemeinschaft – Geriatrisches Palliative Care Team und Gesundheitliche Versorgungsplanung

Viele stationäre Einrichtungen der Altenpflege sowie Eingliederungshilfe haben sich auf den Weg gemacht und die Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen sowie die Empfehlungen des Rahmenplans des Landes NRW umgesetzt.

Geriatrische Palliative Care Teams sind entstanden, **Palliativbeauftragte und Palliativkoordinatoren** wurden ernannt und zunehmend kommen **GVP Berater** hinzu. Palliative Care in stationären Pflegeeinrichtung ist ein diskutiertes Thema in der Gesellschaft. Wie unterstützen wir uns wechselseitig im offenen Austausch für den jeweils eigenen Bereich und wie gelingt es, **neue Impulse** zu bekommen?

In dieser in 2019 zusammengefassten Arbeitsgemeinschaft GPVP wollen wir anhand von Fallbesprechungen den kollegialen Austausch leben und auch gemeinsame **Lösungen** mit Blick auf die Entwicklung in der Region finden.

Kurskennung	**AG GPVP_2021**
Teilnehmer	Mitglieder eines geriatrischen Palliative Care Teams, Palliativbeauftragte sowie Berater für gesundheitliche Versorgungsplanung
Datum	**Mittwochs, 14.00 bis 16.00 Uhr** **17.03. / 23.06. / 15.09. / 24.11.2021**
Moderator	**Christine Bode**
Ort	**Ambulantes Tumorzentrum Essen** **Sockelgeschoss** Henricistraße 40-42 | 45136 Essen
Kosten	Keine
Zertifizierung	Keine
Teilnehmerzahl	Begrenzt, eine kontinuierliche Mitarbeit ist gewünscht
Anmeldung/ Information	**Marion E. Badem** **Fon: 0201/174-49991 | Fax: 0201/174-49990** m.badem@netzwerk-palliativmedizin-essen.de

Arbeitsgemeinschaft – Palliativversorgung für Menschen mit Einschränkungen

Wenn Erhalt oder Wiederherstellung von Lebensqualität im Brennpunkt aller therapeutischen, pflegerischen, psychosozialen und ärztlichen Bemühungen bei Menschen mit geistigen und/oder körperlichen Einschränkungen stehen, so bedeutet dieses für alle sie betreuenden und begleitenden Menschen eine große Herausforderung: So ist eine Schmerz- und Symptomerfassung oftmals nicht durch einfache Befragung möglich, sondern bedarf ergänzend oder ausschließlich einer qualifizierten Beobachtung in Kenntnis der zugrunde liegenden Erkrankungen und der vorbestehenden Einschränkungen inklusive der biographischen Besonderheiten. **Erleben, Deutung und Verarbeitung von Leid und Schmerzen erfolgen dominant emotional und vegetativ und nicht oder nur begrenzt kognitiv.** Menschen mit (komplexen) Behinderungen haben nur eingeschränkte Selbsthilfemöglichkeiten.

Besondere Bedeutung kommt dem erlernten Verhalten im Umgang mit körperlichen Symptomen zu. Werden diese fehlinterpretiert, z. B. als herausforderndes Verhalten, und entsprechend sanktioniert, ist zu befürchten, dass zukünftig Schmerzen und andere Symptome eher negiert und unterdrückt werden – mit fatalen Folgen der Krankheitsverschleppung und Verhinderung einer angemessenen Therapie.

Die Palliativmedizin steht in der Entwicklung geeigneter Diagnose-, Behandlungs- und Begleitungsstrategien noch am Anfang. Diese voran zu treiben und **Zugangsgerechtigkeit für Palliativpatienten mit Einschränkungen zu schaffen,** ist Ziel dieser in 2016 ins Leben gerufenen Arbeitsgemeinschaft.

Kurskennung |	AG PME_2021
Teilnehmer |	Alle Berufsgruppen die mit der Begleitung und Betreuung von lebensbedrohlich erkrankten Menschen mit Einschränkung betrauten Personen
Datum |	**Dienstags, 08.30 bis 10.00 Uhr** **23.02. / 15.06. / 14.09. / 02.11.2021**
Moderator |	**Dr. med. Maria del Pilar Andrino**
Ort |	**Ambulantes Tumorzentrum Essen** Sockelgeschoss Henricistraße 40–42 | 45136 Essen
Kosten |	Keine
Zertifizierung |	Keine
Teilnehmerzahl |	Begrenzt, da eine kontinuierliche Teilnahme erwünscht ist
Anmeldung/ Information |	**Marion E. Badem** **Fon: 0201/174-49991 | Fax: 0201/174-49990** m.badem@netzwerk-palliativmedizin-essen.de

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

Arbeitsgemeinschaft – Interkulturelle Palliativversorgung

Menschen mit Migrationshintergrund sind in der Palliativ- und Hospizversorgung unterrepräsentiert.

Mit diesem Hintergrund hatte sich 2016 diese AG gegründet.

Über Begegnungen mit Andersheit und Unterschieden wurde sich in den vergangenen vier Jahren ausgetauscht und wechselseitig reflektiert. **In 2021 werden sich die Mitglieder der AG Interkulturelle Palliativversorgung (AG IPV) in andere Arbeitsgruppen vernetzen und so den interkulturellen Aspekt weitertragen.**

Weiterführende Ideen hierzu kommunizieren Sie gerne auch weiter mit uns oder Wolfram Gießler, Moderator der AG IPV. Den Kontakt stellen wir gerne über unsere Geschäftsstelle her.

Information | Marion E. Badem
Fon: 0201/174-49991 | Fax: 0201/174-49990
m.badem@netzwerk-palliativmedizin-essen.de

52

Arbeitsgemeinschaft – Essener Standard Palliativversorgung und Hospizkultur im Krankenhaus

Jeder Mensch hat das Recht, unter würdigen Bedingungen zu sterben – diesem Grundsatz fühlen sich die Essener Krankenhäuser, mit Unterzeichnung der „Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland", freiwillig selbst verpflichtet. Alle Essener Krankenhäuser haben am

20. Oktober 2015 den Essener Standard Palliativversorgung und Hospizkultur im Krankenhaus unterschrieben.

Die hieraus im April 2016 gegründeten Arbeitsgemeinschaft trifft sich einmal pro Quartal zum kollegialen Austausch und **wechselseitiger Unterstützung in der Umsetzung** der im **Essener Standard** formulierten Ziele.

Kurskennung | **AG ESPHK_2021**

Teilnehmer | Mitglieder der multiprofessionellen Palliativteams, Palliativbeauftragte der Krankenhäuser, Koordinatoren der kooperierenden Hospizdienste sowie alle an der Umsetzung dieses Zieles beteiligten Professionen

Datum | **Quartalsmäßig, die Termine werden im jeweiligen Arbeitstreffen besprochen und können über unsere Geschäftsstelle erfragt werden.**

Moderator | **Dr. med. Jörg Hense**

Ort | Essen, wechselnd in den Kliniken, wird in der Einladung mit der Tagesordnung ausgewiesen und ist über die Geschäftsstelle des npe zu erfragen.

Kosten | Keine

Zertifizierung | Keine

Teilnehmerzahl | Begrenzt, da eine kontinuierliche Teilnahme erwünscht ist

Anmeldung/ Information | **Marion E. Badem**
Fon: 0201/174-49991 | Fax: 0201/174-49990
m.badem@netzwerk-palliativmedizin-essen.de

53

Arbeitsgemeinschaft – Palliativtherapie für Nicht-Tumor Patienten

Würdevolle Therapie am Lebensende ist eine der wichtigsten ärztlichen Verpflichtungen, welche **über alle Fachdisziplinen hinweg** gilt. Die Palliativmedizin und ihre Prinzipien haben vor diesem Hintergrund festen Einzug gehalten bei der Behandlung von Patienten mit malignen, meist Tumorerkrankungen.

Das Bewusstsein für das nahe Lebensende und der daraus resultierende Bedarf einer palliativmedizinischen Betreuung ist in Fachdisziplinen mit eher akuter Ausrichtung wie der Kardiologie sehr häufig nicht so ausgeprägt, wie es der Schwere der Erkrankung angemessen erscheint. Gleichermaßen können Patienten mit chronischen Lungen- oder Muskelerkrankungen bei fehlendem kurativen Therapieansatz von einer palliativmedizinischen Mitbetreuung in hohem Maße profitieren.

Die Arbeitsgemeinschaft Palliativtherapie für Nicht-Tumorpatienten hat sich in 2017 gegründet und das Ziel gesetzt, Bewusstsein zu schaffen für die **Notwendigkeit einer Palliativtherapie jenseits der eigenen Fachdisziplinen,** um Patienten mit beispielsweise terminaler Herzinsuffizienz, schwerer COPD oder fortgeschrittenen Muskeldystrophien eine Perspektive am Lebensende zu bieten. Der Zusammenschluss aus Kardiologen, Pneumologen, Neurologen, Internisten und Palliativmedizinern will eine gemeinsame Basis etablieren auf welcher die Definition, Schulung und Netzwerkentwicklung stattfindet.

Diese Initiative soll einen Anstoß geben, um langfristig die **eklatante Versorgungslücke in der Therapie von schwerkranken Menschen zu schließen**, die bis dato in vielen Fachdisziplinen außerhalb der Hämato-Onkologie existiert.

Eingeladen zur Mitarbeit sind ausdrücklich interessierte Kollegen aus allen Fachrichtungen, die diese Problematik im täglichen Alltag bewältigen.

Kurskennung |	**AG PNT_2021**
Zielgruppe |	Niedergelassene Ärzte sowie Klinik- und Notärzte. Die Teilnahme von Pflegenden der AAPV und SAPV ist möglich.
Datum |	**Der Folgetermin wird in jeweiliger Absprache mit den Mitgliedern vor Ort vereinbart.**
Sprecher |	**Prof. Dr. med. Peter Lüdike**
Ort |	**Ambulantes Tumorzentrum Essen Sockelgeschoss** Henricistraße 40-42 | 45136 Essen
Kosten |	Keine
Zertifizierung |	Keine
Teilnehmerzahl |	Offen, eine kontinuierliche Teilnahme ist erwünscht
Anmeldung/ Information |	**Marion E. Badem** **Fon: 0201/174-49991 | Fax: 0201/174-49990** m.badem@netzwerk-palliativmedizin-essen.de

Qualitätszirkel Palliativmedizin – für Ärzte

Seit 2006 werden im Rahmen des Qualitätszirkels anhand von **Behandlungsfällen aus dem Praxisalltag** Probleme diskutiert, Erfahrungen ausgetauscht und gemeinsam, auf der Basis klinischer Standards, **palliativmedizinische Handlungskonzepte für einzelne Patienten** erarbeitet. Die einzelnen Termine finden zu je einem Schwerpunktthema statt. Aus Gründen der Aktualität und Praxisnähe wird das jeweilige Thema in Absprache mit den Teilnehmern jeweils einen Termin vorher festgelegt und mit dem Protokoll per E-Mail versendet.

Kurskennung |	QZPM_2021
Zielgruppe |	Niedergelassene Ärzte sowie Klinik- und Notärzte. Die Teilnahme von Pflegenden der AAPV und SAPV ist möglich.
Datum |	**25.01. / 22.03. / 01.06. / 31.08. / 26.10.2021 19.00 bis 20.00 Uhr**
Moderator |	**Dr. med. Roland Rudolph**
Ort |	**KEM | Evang. Kliniken Essen-Mitte, Evang. Huyssens-Stiftung Essen-Huttrop** Konferenzraum 2. OG | Henricistraße 92, 45136 Essen
Kosten |	Keine
Zertifizierung |	Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein mit je 2 Fortbildungspunkten in der Kategorie C
Teilnehmerzahl |	Offen
Anmeldung/ Information |	**Marion E. Badem** **Fon: 0201/174-49991 | Fax: 0201/174-49990** m.badem@netzwerk-palliativmedizin-essen.de

Arbeitsgemeinschaft – Apotheker in der Palliativversorgung

„Die Apotheker haben die öffentliche Aufgabe, die Bevölkerung ordnungsgemäß mit Arzneimitteln zu versorgen. Dieser Auftrag umfasst neben der Abgabe von Arzneimitteln, pharmazeutische Leistungen und die Information und Beratung der Verbraucher und anderer Beteiligter im Gesundheitswesen.“ Deshalb ist die Kompetenz des Apothekers in einem Palliativnetz unverzichtbar.

Pharmazeutische Fragen sind häufig und haben eine hohe Relevanz in der Palliativmedizin. Ebenso hoch sind Beratungs- und Informationsbedarf von Patienten, Angehörigen, Pflegenden und Ärzten.

Diese spezifische pharmazeutische Kompetenz für die Versorgung von Palliativpatienten innerhalb der eigenen Berufsgruppe weiter zu entwickeln, und sie dann gleichwohl Betroffenen und Professionellen zugängig zu machen, ist das Ansinnen dieser in 2019 gegründeten Arbeitsgemeinschaft.

Kurskennung |	AG APO_2021
Datum |	**Montags, 19.00 bis 20.30 Uhr 01.02. / 03.05. / 30.08. / 29.11.2021**
Moderatoren |	**Dr. Nicole Horst und Ulrich Schwier**
Ort |	**KEM | Evang. Kliniken Essen-Mitte, Evang. Huyssens-Stiftung Essen-Huttrop** Konferenzraum 2. OG | Henricistraße 92, 45136 Essen
Kosten |	Keine
Zertifizierung |	Keine
Teilnehmerzahl |	Begrenzt, eine kontinuierliche Mitarbeit wird gewünscht.
Anmeldung/ Information |	**Marion E. Badem** **Fon: 0201/174-49991 | Fax: 0201/174-49990** m.badem@netzwerk-palliativmedizin-essen.de

C

ERGÄNZENDE ANGEBOTE

- Trauercafé für trauernde Angehörige
- Trauergruppe für trauernde Angehörige
- Der Letzte Hilfe Kurs – am Ende wissen, wie es geht

Trauercafé

für trauernde Angehörige

Im Trauercafé sind Sie eingeladen mit Ihren Themen zu Wort zu kommen. **Hier entscheiden die Betroffenen selbst, wann und wie oft sie teilnehmen möchten.**

Hier können Trauernde zur Sprache bringen, was Sie bewegt und beschäftigt, was Ihnen gelingt und was schwierig ist und Menschen in ähnlichen Situationen begegnen.

Termine | ***Jeder 1. und 3. Mittwoch eines Monats 16.00 bis 18.00 Uhr***

Leitung | **Petra Hannemann**

Ort | Lag bei Drucklegung noch nicht fest. Bitte erfragen Sie den genauen Ort bei der Leiterin der Gruppe,

Petra Hannemann
Mobil: 0157 – 80 77 24 47

Kosten | Keine

Das Angebot wird durch **Carpe Diem e.V. – Verein zur Förderung der Klinik für Palliativmedizin und des Instituts für Palliative Care an den KEM | Evang. Kliniken Essen-Mitte** – zu 100 % finanziert.

www.carpe-diem-essen.de

Anmeldung | Ist nicht notwendig

Trauergruppe

für trauernde Angehörige

Die Trauergruppe unterstützt Sie in aufeinander aufbauenden Gruppentreffen, die unterschiedlichen Facetten Ihrer Trauer wahrzunehmen und so **Ihren eigenen Weg durch die Trauer und zurück ins Leben zu finden.** Wir laden Sie ein, im geschützten Rahmen einer festen Gruppe Erfahrungen auszutauschen.

Wer nicht gleich an der Gruppe teilnehmen möchte, besucht gerne das Trauercafé oder nimmt Kontakt über **PALLIUM**, Ambulanter Hospizdienst KEM | Evang. Kliniken Essen-Mitte, auf.

Termine | ***Treffen jeweils am 2. und 4. Mittwoch eines Monats, 17.00 bis 19.00 Uhr, Beginn nach Anfrage***

Leitung | **Jutta Doetsch und Petra Hannemann**

Ort | Lag bei Drucklegung noch nicht fest. Bitte erfragen Sie den **genauen Ort über PALLIUM.**

Kosten | Keine

Das Angebot wird durch **Carpe Diem e.V. – Verein zur Förderung der Klinik für Palliativmedizin und des Instituts für Palliative Care an den KEM | Evang. Kliniken Essen-Mitte** – zu 100 % finanziert.

www.carpe-diem-essen.de

Anmeldung | **Petra Hannemann**
Mobil: 0157 – 80 77 24 47

ERGÄNZENDE ANGEBOTE

60 C

Carpe Diem

Carpe Diem e.V.

Verein zur Förderung
der Klinik für Palliativmedizin
und des Instituts für Palliative Care
an den Kliniken Essen-Mitte

Der Letzte Hilfe Kurs – am Ende wissen, wie es geht

Umsorgen von schwer erkrankten und sterbenden Menschen am Lebensende

Das Lebensende und das Sterben machen uns als Mitmenschen oft hilflos. Obwohl die meisten Menschen sich wünschen Zuhause zu sterben, stirbt der größte Teil der Bevölkerung in Krankenhäusern und Pflegeheimen.

Letzte Hilfe

- **richtet sich an ALLE Menschen,** die sich über die Themen rund um das Sterben, Tod und Palliativversorgung informieren wollen
- schafft Grundlagen und hilft mit, **die allgemeine ambulante Palliativversorgung zu verbessern**
- ist das **Basiswissen für eine sorgende Gesellschaft**
- **wendet sich an Einzelpersonen, Gruppen, Vereine und Betriebe**

Der Kurs vermittelt Basiswissen und Orientierungen.

Sterbebegleitung ist keine Wissenschaft, sondern **praktizierte Mitmenschlichkeit,** die auch in der Familie und der Nachbarschaft möglich ist. Wir möchten **Grundwissen an die Hand geben und ermutigen, sich Sterbenden zuzuwenden.** Denn Zuwendung ist das, was wir alle am Ende des Lebens am meisten brauchen.

Die Moderation erfolgt durch eine erfahrene und zertifizierte Kursleiterin mit Erfahrung in der Hospiz- und Palliativversorgung.

Themen des Kurses sind:

- *Sterben als ein Teil des Lebens*
- *Vorsorgen und entscheiden*
- *Leiden lindern*
- *Abschied nehmen*

Kurskennung	**LH_2021**
Zielgruppe	Alle Interessierten
Datum	**Jeweils donnerstags, 16.00 bis 20.00 Uhr 18.02. / 01.07. / 11.11.2021**
Leitung	**Christine Bode**
Ort	**Ambulantes Tumorzentrum Essen** Henricistraße 40–42 | 45136 Essen
Kosten	25,00 Euro *(incl. Kaltgetränke)*
Zertifizierung	Keine
Teilnehmerzahl	Mindestens 8, maximal 12 Personen
Anmeldung	**Nadine Dorn** **Fon: 0201/174-49999 | Fax: 0201/174-49990** n.dorn@netzwerk-palliativmedizin-essen.de

ERGÄNZENDE ANGEBOTE

IMPLEMENTIERUNG VON PALLIATIVE CARE

- für Einrichtungen der stationären Altenpflege
- für Einrichtungen der Behindertenhilfe

D

Implementierung von Palliative Care

für Einrichtungen der stationären Altenpflege

Das im Dezember 2015 von der Bundesregierung verabschiedete **Hospiz- und Palliativgesetz** stellt die Einrichtungen der Alten – und Behindertenhilfe sowie die der **Wiedereingliederungshilfe (SGB XII)** vor erhebliche Herausforderungen.

Kernelemente des Gesetzes sind die Definition der Sterbebegleitung als Bestandteil des Versorgungsauftrags sowie die Festschreibung einer Beratungspflicht der Einrichtungen zu der medizinischen, pflegerischen, psychosozialen und seelsorgerischen Betreuung in der letzten Lebensphase.

Das Netzwerk Palliativmedizin Essen bietet hier qualifizierte und professionelle Unterstützung in der Umsetzung der Vorgaben des Gesetzes an. In Beachtung der Empfehlungen des Rahmenprogramms des Landes NRW sowie der von Alpha Rheinland wurde ein systematisches Beratungs- und Schulungsangebot entwickelt.

Diese **strukturierte Implementierung von Palliativversorgung und Hospizkultur** erfolgt auf der Basis von modularen Bausteinen mit verpflichtenden und optionalen Elementen.

für Einrichtungen der Behindertenhilfe

Immer mehr Träger der Eingliederungshilfe haben erkannt, dass die Implementierung von Palliative Care und Hospizkultur in ihre Wohnstätten für Menschen mit geistigen und Mehrfachbehinderungen Not tut. **Hierzu wurden von verschiedenen Institutionen Vorschläge und Konzepte entwickelt** *(Alpha Westfalen-Lippe, Deutsche Hospiz- und PalliativVerband und die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin).* Das **npe** hat entsprechend diesen Ideen ein Implementierungskonzept entwickelt, dass ein Eingehen auf die jeweiligen Spezifika und Anforderungen der einzelnen Einrichtung ermöglicht. Dieses wurde bereits in vielen SGB XII Einrichtungen durchgeführt und erprobt.

Seine besondere Philosophie besteht darin, dass der Implementierungsbegleiter aus den Mitarbeitern der Institution eine Fokusgruppe bildet, mit der dann gemeinsam ein für die jeweilige Einrichtung maßgeschneidertes Konzept entwickelt wird, um so Passgenauigkeit und Nachhaltigkeit zu erreichen. Hierbei werden fakultative und obligate Bausteine angeboten.

Für beide Einrichtungen wird nach Ist Stand Analyse ein individuelles Implementierungskonzept (inhaltlich und zeitlich) erstellt. Sprechen Sie uns an, wir finden gemeinsam mit Ihnen die optimale Lösung für ihr Haus.

Das erste Beratungsgespräch ist kostenfrei, die Implementierungskosten berechnen sich nach individuellem Angebot.

Kontakt | **über unsere Geschäftsstelle**
Fon: 0201/174-49994 | Fax: 0201/174-49990
info@netzwerk-palliativmedizin-essen.de

IMPLEMENTIERUNG VON PALLIATIVE CARE

PALLIATIVBERATUNG ESSEN

PALLIATIVBERATUNG ESSEN

Palliativberatung Essen

Die Mitteilung, dass eine Erkrankung nicht mehr heilbar und lebensverkürzend ist, führt zu **heftigen Einschnitten im Alltag bei Patienten deren An- und Zugehörigen,** hinterlässt oft große Rat- und Hilflosigkeit.

Fragen wie:

- *Wie soll es weitergehen?*
- *Wer kann helfen?*
- *Wo finde ich die entsprechende fachkundige umfassende Versorgung?*
- *Was sind in meinem Stadtteil wichtige Ansprechpartner?*

stehen im Raum.

Es entspricht der Philosophie und der Ausrichtung des **Netzwerks Palliativmedizin Essen,** Patienten sowie deren An –und Zugehörige auch hier zu unterstützen. Gemeinsam finden wir die richtigen Ansprechpartner und Lösungen.

Eine individuelle Palliativberatung in Ihrem Zuhause ist für Sie kostenfrei.

Die Palliativberatung Essen erreichen Sie über unsere Geschäftsstelle.

Kontakt | Palliativberatung Essen
Telefon | 0201/174-4 99 92
Fax | 0201/174-4 99 90
E-Mail | palliativberatung@netzwerk-palliativ-medizin-essen.de

PALLIATIVBERATUNG ESSEN

- TEAM DES NETZWERK PALLIATIVMEDIZIN ESSEN
- MODERATOREN DER ARBEITSGRUPPEN UND DES QUALITÄTSZIRKELS
- ANMELDUNG UND RÜCKTRITT
- ALLGEMEINE GESCHÄFTS-BEDINGUNGEN
- DSGVO
- IMPRESSUM

TEAM DES NETZWERK PALLIATIVMEDIZIN ESSEN

ÄRZTLICHE LEITUNG

Dr. med. Wolfgang Niesert
FA für Anästhesiologie und Intensivmedizin,
spez. Schmerztherapie & Qualifizierter Palliativarzt
Telefon 0201/174-4 99 91 | Telefax 0201/174-4 99 90
info@netzwerk-palliativmedizin-essen.de

GESCHÄFTSSTELLE

Marion E. Badem
Palliativpflegefachkraft,
Schwerpunkt Koordination, Arbeitsgemeinschaften,
Beratung und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon 0201/174-4 99 91 | Telefax 0201/174-4 99 90
m.badem@netzwerk-palliativmedizin-essen.de

Nadine Dorn
Fachangestellte für Medien und Informationsdienste,
Schwerpunkt Organisation Fort- und Weiterbildung
Telefon 0201/174-4 99 99 | Telefax 0201/174-4 99 90
n.dorn@netzwerk-palliativmedizin-essen.de

KURSLEITUNGEN

Christine Bode
Palliativpflegefachkraft, Systemische Beraterin (DGSF),
Hospizkoordinatorin, Ev. Diakonin, DGP zertifizierte
Kursleitung und Moderatorin Palliative Praxis,
Kursleitung „Letzte Hilfe"-Kurse
Telefon 0201/174-2 43 78 | Telefax 0201/174-4 99 90
info@netzwerk-palliativmedizin-essen.de

Brigitte Luckei
Palliativpflegefachkraft, Pflegeberaterin § 7a SGB XI,
Kinaesthetics Trainerin Pflege, DGP zertifizierte Kursleitung
Telefon 0201/174-4 99 99 | Telefax 0201/174-4 99 90
info@netzwerk-palliativmedizin-essen.de

IMPLEMENTIERUNGSBEGLEITUNG

Maria Degner
Palliativpflegefachkraft, Algesiologische Fachassistentin, Wundexpertin ICW zertifiziert, Implementierungsbegleitung Palliative Care, DGP zertifizierte Moderatorin Palliative Praxis, Trauerzentrierte Fachberatung
Telefon 0201/174-4 99 94 | Telefax 0201/174-4 99 90
m.degner@netzwerk-palliativmedizin-essen.de

KOOPERATIONSPARTNER UNIVERSITÄTSMEDIZIN ESSEN

Ansprechpartner für ärztliche Weiterbildung
Dr. med. Bernhard Mallmann, MBA
Facharzt für Chirurgie, Viszeralchirurgie, Thoraxchirurgie, Palliativmedizin
Palliativbeauftragter der Universitätsmedizin Essen, Ärztlicher Leiter des Palliativmedizinischen Dienstes
Universitätsklinikum Essen A.ö.R.
Hufelandstraße 55 | 45147 Essen

MODERATOREN DER ARBEITSGRUPPEN UND DES QUALITÄTSZIRKELS

Dr. med. Maria del Pilar Andrino
Moderatorin der AG Palliativversorgung für Menschen mit Einschränkungen
Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, ZW Klinische Genetik, Leitung Gesundheitszentrum, Interdisziplinäre Frühförderstellen, Ambulanz Leuchtturm, Therapeutischer Reitbetrieb, Mobile Therapien, Medizinisches Behandlungszentrum für Erwachsene mit Behinderung, Orthopädietechnik Franz, Palliative Care
Franz Sales Haus
Steeler Straße 261 | 45138 Essen

Christine Bode
Moderatorin der AG Geriatrische Palliative Care Teams & Gesundheitliche Versorgungsplanung
Palliativpflegefachkraft, Systemische Beraterin (DGSF), Hospizkoordinatorin, Ev. Diakonin
Netzwerk Palliativmedizin Essen
Henricistraße 40-42 | 45136 Essen

Thomas Dickel
Sprecher der AG Essener Palliativausweis
Niedergelassener Facharzt für Allgemeinmedizin und Qualifizierter Palliativarzt (QPA)
Netz Essen und MVZ Essen-Katernberg GmbH
Termeerhöfe 5 | 45327 Essen

Dr. med. Jörg Hense
Moderator der AG Essener Standard im Krankenhaus
Facharzt für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie, Palliativmedizin, Spezielle Schmerztherapie, Oberarzt der Palliativstation,
Innere Klinik (Tumorforschung)
Universitätsklinikum Essen A.ö.R.
Hufelandstraße 55 | 45147 Essen

Dr. Nicole Horst
Moderatorin der AG Apotheker in der Palliativversorgung
Amtsapothekerin der Städte Essen, Mülheim a.d. Ruhr und Oberhausen
Gesundheitsamt Essen
Hindenburgstraße 29 | 45127 Essen

Gabriele Leggereit
Moderatorin der AG Ambulante Pflegedienste
Leitung Qualitäts-und Gesundheitsmanagement Diakoniestationen Essen gGmbH
Julienstraße 39 | 45130 Essen

Prof. Dr. med. Peter Lüdike
Sprecher der AG Palliativtherapie für Nicht Tumor Patienten
Facharzt für Innere Medizin, Notfallmedizin, Intensivmedizin Oberarzt in der Klinik für Kardiologie am Westdeutschen Herz- und Gefäßzentrum
Universitätsklinikum Essen
Hufelandstraße 55 | 45147 Essen

Pfarrer Uwe Matysik
Moderator der AG Ethik & Spiritualität
Krankenhausseelsorger
KEM | Evang. Kliniken Essen-Mitte, Evang. Huyssens-Stiftung
Henricistraße 92 | 45136 Essen

Helga Nottebohm
Moderatorin des Arbeitskreises Alten-, Behindertenhilfe & Hospize
Krankenschwester, B.A. Pflege und Gesundheitsmanagement M.A., Versorgung von Menschen mit Demenz
Contilia GmbH
Huttropstraße 58 | 45138 Essen

Dr. med. Roland Rudolph
Moderator des Qualitätszirkels Palliativmedizin
Facharzt für Innere Medizin
c/o Netzwerk Palliativmedizin Essen
Henricistraße 40 | 45136 Essen

Susanne Rolker
Moderatorin der AG Ernährungsmedizin und Logopädie
Diätassistentin/Diabetesberaterin DDG
KEM | Evang. Kliniken Essen-Mitte, Evang. Huyssens-Stiftung
Henricistraße 92 | 45136 Essen

Ulrich Schwier
Moderator der AG Apotheker in der Palliativversorgung
Vorsitzender des Apothekerverbandes Essen / Mülheim / Oberhausen e. V.
Kaiser-Wilhelm-Apotheke
Gladbecker Straße 271 | 45326 Essen-Altenessen-Süd

Andrea Spottag
Moderatorin der AG Ambulante Pflegedienste
Krankenschwester, Palliative Care Zertifikat
Leitung Palliative Care Team
Katholische Pflegehilfe Essen mGmbH
Holbecks Hof 7 | 45276 Essen

Das Team des NPE kann darüber hinaus sowohl für die curricularen Weiterbildungen als auch für die Fortbildungsangebote auf einen seit Jahren im Bereich Hospiz- und Palliativversorgung tätigen und bewährten Referentenstamm zurückgreifen. Wir verzichten an der Stelle auf ein ausführliches Referenten- und Kursleiterverzeichnis und verweisen auf die Angaben in den Einzelveranstaltungen.

MODERATOREN – ARBEITSGRUPPEN UND QUALITÄTSZIRKEL

DANKE.

Es ist uns besonders wichtig, insbesondere den vielen zu danken, die ehrenamtlich für das Netzwerk Palliativmedizin Essen tätig sind!

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich **schriftlich unter Verwendung unseres Anmeldeformulars** an.

Es liegt dem Jahresprogramm bei, ist über unsere **Website und über die Geschäftsstelle zu erhalten.**

Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldbestätigung und überweisen die jeweilige Teilnahmegebühr bitte binnen 10 Tagen, um Ihre Anmeldung verbindlich zu machen.

Ambulantes Tumorzentrum Essen GmbH
Sparkasse Essen

Kontonummer | 232 389
Bankleitzahl | 360 501 05
IBAN | DE60 3605 0105 0000 2323 89
SWIFT/BIC | SPESDE3EXXX

Verwendungszweck:
npe – Weiterbildungsinstitut
Kennung und Teilnehmernummer

► **Anmeldeformular 2021**
zum Download als PDF

► **Jahresprogramm 2021**
zum Download als PDF

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Netzwerk Palliativmedizin Essen (npe)
Arbeitsgruppe der Ambulantes Tumorzentrum Essen gemeinnützige GmbH

Netzwerk Palliativmedizin Essen
Arbeitsgruppe der Ambulantes Tumorzentrum Essen gemeinnützige GmbH
Henricistraße 40
45136 Essen
– nachfolgend **npe** genannt –

§1 Geltungsbereich

1. Das Netzwerk Palliativmedizin Essen (npe) bietet curriculare und zertifizierte Fort-und Weiterbildungen für die in Palliative Care tätigen Berufsgruppen und Ehrenamtliche sowie Informationsveranstaltungen für Fachpublikum und interessierte Bürger an.
2. Für Verträge über die Teilnahme an den Fortbildungen und Informationsveranstaltungen des npe gelten die im Anmeldeformular und in den nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen ausgeführten Regelungen.
3. Bei nicht vom npe organisierten Veranstaltungen gelten die AGB der zuständigen Organisation.

§2 Anmeldung

1. Die Anmeldung erfolgt schriftlich per Brief, Fax oder E-mail unter Verwendung des Anmeldeformulars, welches auch als Download auf der Internetseite des npe zur Verfügung steht, bei der npe-Geschäftsstelle.
2. Die schriftliche Anmeldung ist verbindlich. Der Anmeldende erhält eine Anmeldebestätigung oder einen Wartelistenbescheid.
3. Mit der Anmeldung werden diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen anerkannt. Ein Vertrag über die Teilnahme kommt erst mit der Anmeldebestätigung zustande.
4. Soll der Arbeitgeber des Anmeldenden Vertragspartner gegenüber dem npe werden, bedarf es der Anmeldung des

Teilnehmers durch den Arbeitgeber oder es muss durch die Anmeldung eindeutig hervorgehen, dass der Arbeitgeber der Rechnungsträger ist. In dem Falle trifft den Arbeitgeber die Pflicht, für die entstandenen Kursgebühren aufzukommen.

5. Die Teilnehmerzahl für npe-Angebote ist begrenzt. Anmeldungen werden deshalb in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Es besteht kein Rechtsanspruch auf den Abschluss des Vertrages über die Teilnahme. Im Falle der Überbuchung wird der Anmeldende unverzüglich informiert. Ein Vertrag kommt in diesem Fall nicht zustande.
6. Bei zu geringer Nachfrage behält das npe sich vor, die Veranstaltung bis drei Wochen vor Beginn abzusagen. Angemeldete Teilnehmer werden informiert und gezahlte Teilnehmergebühren zurückerstattet.
7. Termine für die durchzuführenden Veranstaltungen und der Veranstaltungsort, soweit sie nicht bereits einzelvertraglich vereinbart worden sind, gelten nur als verbindlich, wenn der Veranstalter diese schriftlich bestätigt hat.

§3 Kosten / Teilnahmegebühren

1. Die Höhe der Teilnahmegebühren ist der jeweiligen Kurskennung zu entnehmen. Die Teilnahmegebühr umfasst, soweit nichts anderes vereinbart ist, die Teilnahme, die Kursunterlagen und Verpflegung, wie im Programm ausgewiesen. Anreise und Übernachtung sind nicht im Preis enthalten.
2. Die Teilnahmegebühr ist nach Erhalt der Anmeldebestätigung innerhalb von 10 Kalendertagen auf folgendes Konto zu überweisen:

Ambulantes Tumorzentrum Essen GmbH
Sparkasse Essen

Kontonummer | 232 389
Bankleitzahl | 360 501 05
IBAN | DE60 3605 0105 0000 2323 89
SWIFT/BIC | SPESDE3EXXX

Verwendungszweck:
npe – Weiterbildungsinstitut
Kennung und Teilnehmernummer

3. Maßgeblich für die Rechtzeitigkeit der Zahlung ist der Eingang auf dem angegebenen Konto. Der Teilnehmer gerät auch ohne Mahnung mit Ablauf des 10. Tages nach Zugang der Rechnung in Zahlungsverzug. Während des Zahlungsverzuges kann das npe den Teilnahmeplatz anderweitig vergeben. Damit wird der Vertrag über die Teilnahme nichtig.
4. Auch wenn ein Teilnehmer anfallende Lehrgangsgebühren teilweise über einen Bildungsgutschein oder eine vergleichbare staatliche Förderungsmaßnahme finanziert, ist der Teilnehmer Gesamtschuldner. Der zu erwartende Förderungsbetrag kann unter Vorbehalt von der Teilnahmegebühr abgezogen werden. Die Gesamtforderung gegen den Teilnehmer erlischt erst, wenn der Förderungsbetrag beim npe eingeht. Das npe ist berechtigt, den Restbetrag unverzüglich gegenüber dem Teilnehmer geltend zu machen, wenn (i) der Förderungsbetrag nicht innerhalb von 12 Monaten nach Ende des Kurses oder Kursmoduls bei dem npe eingeht oder (ii) die Auszahlung des Förderungsbetrages abgelehnt wird.

§4 Widerrufsbelehrung

1. Die Anmeldung zu den Kursen kann ohne Begründung unter Nennung der angemeldeten Person durch schriftliche Erklärung (auch per Fax oder E-Mail) widerrufen werden. Bei Anmeldungen zu mehr als einem Kurs, muss der Widerruf für jeden einzelnen Kurs erklärt werden. Hierfür gilt eine Frist von zwei Wochen, gerechnet ab dem Tag der Anmeldung; zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung.

   Der Widerruf ist zu richten an:

   Netzwerk Palliativmedizin Essen
   c/o Ambulantes Tumorzentrum Essen gGmbH
   Henricistraße 40-42
   45136 Essen
   Telefax: 0201 / 174 – 49990
   Mail: info@netzwerk-palliativmedizin-essen.de

2. Erst im Falle eines wirksamen Widerrufs ist der Anmeldende nicht mehr zur Zahlung der vertraglich vereinbarten Vergütung verpflichtet. Der Veranstalter ist dann auch nicht mehr zur Erbringung der geschuldeten Dienstleistung verpflichtet.

§5 Rücktritt / Absage

1. Bei Rücktritt durch den Anmeldenden bis fünf Wochen vor Kursbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 25 Prozent der gesamten Teilnehmergebühren erhoben, insofern kein geeigneter Ersatzteilnehmer gefunden werden kann. Das Auswahlrecht für den Ersatzteilnehmer steht ausschließlich dem npe zu. Bei späterem Rücktritt wird die gesamte Teilnehmergebühr nicht erstattet. Rücktrittserklärungen müssen schriftlich erfolgen, wobei das Datum des Eingangs maßgeblich ist.
2. Geht die Absage nicht schriftlich oder nach Ablauf der Anmeldefrist ein, gilt der Teilnahmebeitrag in voller Höhe als Ausfallgebühr, sofern von der Warteliste kein Ersatzteilnehmer durch das npe benannt werden kann. Dies gilt auch für Teilzahlungen bei Fortbildungen mit mehreren Einheiten. Wechsel von der Kursleitung oder den Dozenten, geringfügige Änderungen im Seminarprogramm/-ablauf oder eine zumutbare Verlegung des Veranstaltungsorts oder der Veranstaltungszeit bleiben vorbehalten und berechtigen den Teilnehmer nicht zur Minderung der Seminargebühr oder zum Rücktritt vom Vertrag.
3. Ebenso bleibt dem npe die Absage von Angeboten, z. B. bei Ausfall eines Dozenten, zu geringer Teilnehmerzahl (spätestens 2 Wochen vor Beginn), höherer Gewalt oder gleichartiger Gründe, vorbehalten. Bei Kursabsage wird die bezahlte Teilnehmergebühr erstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.
4. Umbuchungen auf ein anderes Seminar werden wie ein Rücktritt behandelt.

§6 Veranstaltungsleiter und Dozenten

Die Veranstaltungsleiter und Dozenten haben eine abgeschlossene berufliche Qualifikation und umfangreiche Lehrerfahrung. Sie haben aktuellen praktischen Bezug zu Palliative Care oder sind mit den speziellen Fragestellungen vertraut.

§7 Haftung / Haftungsausschluss

1. Das npe haftet nicht bei Verlust, Diebstahl oder Beschädigung von Eigentum und für Unfälle.
2. Auch für nicht erfolgte Anerkennungen durch die Ärztekammern, die Kassenärztliche Vereinigung oder andere Gremien, die nicht direkt im Einflussbereich des npe stehen, kann nicht gehaftet werden.
3. Insbesondere haftet das npe nicht für die inhaltliche Richtigkeit und Vollständigkeit der Seminarunterlagen und Seminarvorträge. Für Folgeschäden, die auf möglichen fehlerhaften und/oder unvollständigen Inhalten der Seminarunterlagen und/oder der Seminarvorträge beruhen, haftet das npe ebenfalls nicht.
4. Sonstige Schadensersatzansprüche des Teilnehmers sind ausgeschlossen.

§8 Daten / Datenschutz

1. Die bei der Anmeldung erhobenen personenbezogenen Daten werden im Rahmen der Kursverwaltung EDV-technisch erfasst, verarbeitet und gespeichert. Sie werden unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen für das gebuchte Angebot verwendet. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht, mit Ausnahme von zertifizierten Kursen und Fort- und Weiterbildungen, die mit einem Kooperationspartner durchgeführt werden und/oder zu Zertifizierung notwendig sind.
2. Das npe erwartet von allen Teilnehmenden und Dozenten strenge Diskretion in Bezug auf personen- und institutionenbezogene Informationen.
3. Informationen zum Datenschutz gem. Artikel 13 DSGVO sind im Jahresprogramm und auf der Internetseite des npe veröffentlicht.

§9 Veranstaltungsort

1. Die Veranstaltungsorte sind in den Ausschreibungen benannt. Soweit noch nicht erfolgt, wird dieser bei Anmeldung bekannt gegeben.
2. Übernachtungen sind in der Regel veranstaltungsnah möglich und vom Teilnehmer selbst zu organisieren.
3. Bei einem Ausfall oder örtlicher Verlegung der Veranstaltung werden keine Schäden übernommen, die im Zusammenhang mit der Hotelreservierung entstanden sind.

§10 Inhouse Angebote

1. Diese Geschäftsbedingungen gelten für Inhouse Angebote nur insoweit, als sie darauf anwendbar sind.
2. Die Höhe der Gebühren für diese Veranstaltungen richtet sich nach der getroffenen einzelvertraglichen Regelung. Die Räumlichkeiten und die Bereitstellung von Kommunikationsmedien sowie Verpflegung der Veranstaltungsteilnehmer sind vom Auftraggeber zur Verfügung zu stellen. Etwaige in diesem Zusammenhang stehende Kosten werden nicht übernommen.

3. Anfallende Reisekosten der Kursleiter und Dozenten sind, soweit es nicht einzelvertraglich anders geregelt ist, gesondert vom Auftraggeber zu erstatten und werden zusätzlich in Rechnung gestellt.
4. Erfolgt aufgrund der einzelvertraglichen Regelung eine Abrechnung nach Teilnehmerzahl, so ist die im Einzelvertrag angegebene Teilnehmerzahl für die Abrechnung verbindlich, unabhängig davon, wie viele Teilnehmer tatsächlich an der Veranstaltung teilgenommen haben.

§11 Teilnahmebescheinigungen und Zertifikate

Eine Teilnahmebescheinigung über die Inhalte der besuchten Veranstaltung, insofern in der Kurskennung so ausgeschrieben, und das Zertifikat im Rahmen der curricularen und zertifizierten Kurse wird mit Beendigung des Angebotes ausgestellt.

§12 Hausrecht / Urheberrecht

1. Soweit Arbeitsunterlagen ausgehändigt werden, sind diese urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht, auch nicht auszugsweise, ohne schriftliche Einwilligung des npe vervielfältigt oder verbreitet werden. Soweit dem Teilnehmer Unterlagen zum Download zur Verfügung gestellt werden, beschränkt sich die Nutzung auf den Teilnehmer. Eine Weitergabe der Zugangsdaten ist ihm nicht gestattet.
2. Das npe macht von seinem Hausrecht in seinen Seminarräumen insoweit Gebrauch, dass jegliche Ton-, Film- und Fotoaufnahmen ausdrücklich untersagt sind. Unerlaubte Ton-, Film- und Fotoaufnahmen sind strafbar. Zudem stellen sie einen Verstoß gegen die Persönlichkeitsrechte von Patienten und Dozenten dar. Ohne vorherige ausdrückliche Zustimmung erstellte Ton-, Film- und Fotoaufnahmen führen zum Ausschluss aus dem Lehrgang. Eine Rückerstattung der Gebühren entfällt. Nur in Ausnahmefällen ist es in Absprache mit den Dozenten gestattet, diese bei praktischen Demonstrationen an Patienten bzw. Seminarteilnehmern aufzunehmen, sofern auch diese den Ton-, Film- und Fotoaufnahmen ausdrücklich zustimmen.

§13 Schlussbestimmungen / Gerichtsstand / Geltendes Recht

1. Die Rechtsunwirksamkeit einzelner Bestimmungen berührt die Verbindlichkeit dieser AGB im Übrigen nicht. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Geschäftsbedingungen unwirksam sein, so treten an dieser Stelle jeweils die geltenden gesetzlichen Regelungen.
2. Mit der Bekanntgabe dieser Geschäftsbedingungen verlieren alle bisher gültigen Bedingungen ihre Gültigkeit.
3. Alle Streitigkeiten aus diesem Rechtsverhältnis unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.
4. Änderungen oder Ergänzungen des Vertrages bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für die Aufhebung, Änderung oder Ergänzung dieser Schriftformklausel.
5. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten ist Essen.

INFORMATIONEN ZUM DATENSCHUTZ GEM. ART 13 DSGVO

1. Gegenstand dieser Information

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten (im Folgenden kurz als „Daten" bezeichnet) ist uns ein großes und wichtiges Anliegen. Nachfolgend informieren wir Sie daher über die Verarbeitung Ihrer Daten im Zusammenhang mit der Organisation von Veranstaltungen des Netzwerk Palliativmedizin Essen (npe).

2. Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist die

Ambulantes Tumorzentrum Essen gemeinnützige GmbH,
Henricistraße 40–42, 45136 Essen.
Tel.: 0201 / 174-49991 info@netzwerk-palliativmedizin-essen.de

Das **npe Netzwerk Palliativmedizin Essen** ist eine Arbeitsgruppe der **Ambulantes Tumorzentrum Essen gemeinnützige GmbH (ATZ gGmbH).**

Den **Datenschutzbeauftragten der ATZ gGmbH** erreichen Sie unter: **Datenschutzbeauftragter der ATZ gGmbH, Henricistraße 40–42, 45136 Essen. Tel.: 0201 / 174-11302 info@atz-essen.de**

3. Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Ihre Daten werden für folgende Zwecke erhoben: Organisation und Abwicklung der Veranstaltungen zur Vertragserfüllung und mit Ihrer Einwilligung Versendung von Einladungen zu weiteren Fortbildungen sowie von Informationen und zukünftigen Programmheften. Die Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung erfolgt auf Artikel 6 Abs. 1 lit.) a) und b) DSGVO.

4. Empfänger der personenbezogenen Daten

Ihre Daten werden zu Abrechnungszwecken an einen uns unterstützenden Dienstleister weitergegeben, den wir selbstverständlich sorgfältig ausgewählt haben. Anderweitige Datenweitergaben erfolgen nicht.

5. Dauer der Datenspeicherung

Wir speichern Ihre Daten jeweils nur so lange, bis der Zweck der Datenspeicherung entfällt, soweit keine gesetzlichen Aufbewahrungs- oder Verjährungsfristen der Löschung entgegenstehen. In der Regel gilt eine Löschfrist für Ihre Daten von 10 Jahren zur Dokumentation und zum Nachweis der Veranstaltungsteilnahme, insbesondere wegen beruflicher Fortbildung.

6. Betroffenenrechte

Nach der DSGVO stehen Ihnen folgende Rechte zu: Recht auf Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten, Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Datenverarbeitung bei Unrichtigkeit der Daten oder unzulässiger Datenspeicherung. Weiterhin steht Ihnen ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu. Sie haben auch das Recht zur Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde.

6a. Widerrufsrecht bei Einwilligung

Wenn Sie in die Verarbeitung durch entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt. Der Widerruf ist zu richten an die verantwortliche Stelle gem. 2.

7. Folgen einer Nichtbereitstellung der Daten

Wenn Sie die zur Vertragserfüllung erforderlichen Daten nicht angeben, kann Ihre Anmeldung zur Veranstaltung nicht berücksichtigt werden. Eine Benachrichtigung zu weiteren Veranstaltungen erfolgt nicht.

DATENSCHUTZ (DSGVO)

npe
Netzwerk
Palliativmedizin
Essen

IMPRESSUM

Netzwerk Palliativmedizin Essen

Arbeitsgruppe der ATZ gemeinnützige GmbH

Geschäftsstelle des NPE

Henricistraße 40–42
45136 Essen

Fon: 02 01 / 174 – 4 99 99
Fax: 02 01 / 174 – 4 99 90

info@netzwerk-palliativmedizin-essen.de
www.netzwerk-palliativmedizin-essen.de

Impressum

Herausgeber
Netzwerk Palliativmedizin Essen (npe)

eine Arbeitsgruppe der
Ambulantes Tumorzentrum Essen (ATZ)
gemeinnützige GmbH
Henricistraße 40–42 | 45136 Essen

Geschäftführung
Dr. Frank Mau

Registergericht
Amtsgericht Essen – HRB 18206

Steuernummer
112/5978/0905

Sitz der Gesellschaft
Essen

Layout & Fotografie
MW | Kommunikationsdesign

Bildnachweis

© photocase.com

S. 6, contact by thomasfuer | S. 27, Pretty W_oma_n by Thomas K. | S. 36, dandelion by cydonna | S. 43, wonder of time by Cattari Pons | S. 62, Give me Fife by provid

© stock.adobe.com

S. 1, Lukassek | S. 11, Photographee.eu | S. 16, Rido | S. 18, muro | S. 20, Chepko Danil | S. 24, Kzenon | S. 28, RK1979 | S. 50, Kitty | S. 52, pressmaster | S. 67, Halfpoint | S. 70, Robert Kneschke

© commons.wikimedia.org

S. 13/14, Baikonur

© MW | Kommunikationsdesign

Michaela, S. 3 / 10 / 34 / Umschlag

npe
Netzwerk
Palliativmedizin
Essen

WWW.
CHARTA-FUER-
STERBENDE.DE

Wir unterstützen die **Charta**

npe
Netzwerk
Palliativmedizin
Essen

Netzwerk Palliativmedizin Essen

Arbeitsgruppe der ATZ gemeinnützige GmbH

Henricistraße 40–42
45136 Essen

Telefon: 02 01/174–4 99 99
Telefax: 02 01/174–4 99 90

info@netzwerk-palliativmedizin-essen.de
www.netzwerk-palliativmedizin-essen.de